Bedienerhandbuch

Deutsch

ThermoFlex Wide I

653-00745A-DE Rev B
Intern 731-00147A-DE Rev B

www.creo.com

ThermoFlex Wide I

Bedienerhandbuch

Copyright

Copyright © 2004 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo untersagt. Im Falle einer Erlaubnis für das Kopieren, die Verteilung, die Veröffentlichung, die Modifizierung oder die Eingliederung dieses Dokuments dürfen keine Änderungen oder Streichungen in der Autorenzuschreibung, in der Markenlegende oder im Copyright-Hinweis vorgenommen werden.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die schriftliche Einwilligung von Creo Inc. in irgendeiner Form durch irgendwelche Mittel, sei es elektronischer oder mechanischer Art, sei es durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise, reproduziert, in einem Wiedergewinnungssystem gespeichert, publiziert, zur kommerziellen Nutzung verwendet oder übertragen werden.

Dieses Dokument wird auch im Format PDF (Portable Document Format) von Adobe Systems Incorporated vertrieben. Sie können das Dokument von der PDF-Datei aus für den internen Gebrauch reproduzieren. Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Marken

Der Creo-Schriftzug, das Creo-Logo und die Bezeichnungen der Produkte und Serviceleistungen von Creo in diesem Dokument sind Marken von Creo Inc.

PostScript ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated; sie ist bei der Patent- und Markenbehörde der USA (U.S. Patents and Trademark Office) eingetragen und kann auch in anderen Gerichtsbezirken eingetragen sein.

Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc.

Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corp.

Kimwipes ist eine eingetragene Marke der Kimberly-Clark Corporation.

Andere Marken- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Einhaltung der FCC-Regeln

Die Creo-Geräte, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, erfüllen die Anforderungen in Teil 15 der FCC-Richtlinien für Rechengeräte der Klasse A. Die Inbetriebnahme der Creo-Geräte in einer Wohngegend kann zu unerwünschten Störungen beim Radio- und Fernsehempfang führen. Der Betreiber ist angehalten, alle notwendigen Schritte zur Beseitigung dieser Störungen zu unternehmen.

Einschränkung der Haftung

Das Produkt, die Software oder die Serviceleistungen werden „wie besehen“ und „ohne Garantie auf Fehlerfreiheit“ geliefert. Sofern in Ihrem Vertrag nichts anderes angegeben ist, lehnt Creo Inc. ausdrücklich jegliche Gewährleistung jedweder Art, ob ausdrücklich oder stillschweigend, ab, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die vertraglich zugesicherte Gewährleistung der Eignung für den normalen Gebrauch oder für einen bestimmten Zweck und der Nichtverletzung von Gesetzen und Vorschriften.

Sie verstehen und sind damit einverstanden, dass Creo Inc. nicht haftbar für alle direkten, indirekten, zufälligen und besonderen Schäden, für Folgeschäden oder Bußzahlungen ist; eingeschlossen, aber nicht darauf beschränkt, Schäden aufgrund Gewinn-, Goodwill-, Nutzungs- und Datenverlust oder andere nicht greifbare Schäden (selbst wenn Creo von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde), die sich ergeben aus: (i) die Nutzung oder Unmöglichkeit einer Nutzung des Produktes oder der Software; (ii) den Beschaffungskosten für Ersatzwaren

und Serviceleistungen aufgrund von erworbenen Produkten, Waren, Daten, Software, Informationen oder Dienstleistungen; (iii) dem unzulässigen Zugriff auf oder der unzulässigen Änderung Ihrer Produkte, Software oder Daten; (iv) Verhaltenserklärungen einer dritten Partei sowie (v) allen anderen Angelegenheiten in Bezug auf die Produkte, Software oder Serviceleistungen.

Der Text und die Zeichnungen im Dokument dienen nur Illustrations- und Referenzzwecken. Die ihnen zugrunde liegenden Spezifikationen können geändert werden. Creo Inc. kann zu jeder Zeit und ohne Vorankündigung an diesem Dokument Änderungen vornehmen. Creo Inc. übernimmt für sich selbst und im Namen ihrer Tochtergesellschaften keine Haftung für die im Dokument gemachten technischen oder redaktionellen Fehler oder Auslassungen und ist nicht haftbar für damit verbundene Schäden, Folgeschäden, indirekte oder besondere Schäden, einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, Schäden aufgrund von Nutzungsausfall, Verlust oder Änderung von Daten, Verzögerungen, Gewinn- oder Kapitalverlust, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen können.

Patente

Dieses Produkt ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt:

RE37,376	5,325,217	5,532,728	5,742,743	5,996,499	6,158,345	6,353,216
4,558,302	5,339,176	5,561,691	5,764,374	5,998,067	6,159,659	6,366,339
4,743,091	5,343,059	5,568,595	5,764,381	6,003,442	6,164,637	6,371,026
4,992,864	5,355,446	5,576,754	5,771,794	6,014,471	6,180,325	6,377,739
5,049,901	5,359,451	5,579,115	5,785,309	6,016,752	6,181,362	6,387,597
5,079,721	5,359,458	5,592,309	5,813,346	6,031,932	6,181,439	6,396,422
5,103,407	5,367,360	5,594,556	5,818,498	6,043,865	6,186,068	6,396,618
5,111,308	5,384,648	5,600,448	5,854,883	6,060,208	6,189,452	6,407,849
5,113,249	5,384,899	5,608,822	5,861,904	6,063,528	6,191,882	6,414,755
5,122,871	5,412,491	5,615,282	5,861,992	6,063,546	6,204,874	6,422,801
5,124,547	5,412,737	5,625,766	5,875,288	6,072,518	6,208,369	6,435,091
5,132,723	5,420,702	5,636,330	5,894,342	6,090,529	6,214,276	6,441,914
5,150,225	5,420,722	5,649,220	5,900,981	6,096,461	6,217,965	6,450,092
5,153,769	5,459,505	5,650,076	5,934,196	6,098,544	6,260,482	6,456,396
5,155,782	5,473,733	5,652,804	5,942,137	6,107,011	6,266,080	6,476,931
5,157,516	5,481,379	5,680,129	5,946,426	6,112,663	6,266,134	6,477,955
5,208,818	5,488,906	5,691,823	5,947,028	6,115,056	6,267,054	6,509,903
5,208,888	5,497,252	5,691,828	5,958,647	6,121,996	6,268,948	6,541,181
5,247,174	5,508,828	5,696,393	5,966,504	6,130,702	6,283,589	6,545,772
5,249,067	5,509,561	5,699,174	5,969,872	6,134,393	6,295,076	6,564,018
5,283,140	5,517,359	5,699,740	5,973,801	6,136,509	6,299,572	
5,291,273	5,519,852	5,708,736	5,986,819	6,137,580	6,318,266	
5,323,248	5,526,143	5,713,287	5,995,475	6,147,789	6,352,816	

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel.: +1.604.451.2700
Fax: +1.604.437.9891

http://www.creo.com

Intern 731-00147A-DE Rev B

Überarbeitet Februar 2006

Inhalt

1 Sicherheit 1

Wer sollte dieses Handbuch benutzen ... 2
Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen ... 2
Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb ... 3
Sicherheitsinformationen ... 3
- Installation ... 5
- Wartung ... 5

Sicherheitsfunktionen ... 6
- Verriegelungssystem ... 6
- Stoppen des Ausgabegeräts ... 7

2 Überblick über das System 9

ThermoFlex Wide I System ... 10
Systemkomponenten ... 10
Ausgabegerät ... 12
- Bedienfeld ... 12
- Prüf-/Reinigungstaste ... 16
- Lade-/Entladetisch ... 16

Externe Systemkomponenten ... 17
- Trommelunterdruck-Pumpensystem ... 17
- Kühlsystem ... 17
- Rückstand-Universalfiltereinheit ... 18

Umgebungsbedingungen ... 19
Materialien für die Wartung ... 19
Medium ... 21
- Unterstützte Medien ... 21
- Unterschiedliche Medienformate ... 22
- Medienausrichtung ... 23
- Medienabmessungen ... 23

3 Normalbetrieb 25

Einschalten des ThermoFlex Wide I-Systems ... 26
Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems ... 27
Laden und Belichten von Medien ... 28
Überprüfen des geladenen Mediums ... 35
Entladen von Medien ... 37

4 Wartung 39

Wartungszeitplan ... 40
Benötigte Werkzeuge und Materialien ... 42

Reinigen der Außenflächen ... 42
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts ... 44
Entfernen und Wiederanbringen der Frontabdeckung ... 44
Entfernen und Wiederanbringen der seitlichen Abdeckungen ... 45
Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung ... 46
Anheben des Ladetischs ... 47
Sichern des Ladetisches ... 50
Reinigen der Rückstandfilterdüse ... 51
Austauschen des TFX-Kopffensters ... 53
Reinigen der Trommel ... 56
Auswechseln der Luftfilter ... 57
Druckluftfilter ... 57
Lufteinlassfilter ... 67
Überprüfen des Füllstands des Kühlmittels für das Kühlsystem ... 69
Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit ... 69
Austauschen der Partikelfilter ... 69
Austauschen der chemischen Filter ... 70
Externe Belüftung ... 70

5 Problembehandlung 71

Fehler, die vom Bediener behoben werden können ... 72
Warnmeldungen ... 72
Fehlermeldungen ... 73
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen ... 77
Dr. Watson-Fehler ... 93
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters ... 93
Zurücksetzen des Ausgabegeräts ... 94
Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät ... 94
Entladen eingeklemmter Medien von der Belichtungstrommel ... 95
Probleme mit der Belichtungsqualität ... 98
Stromausfall ... 98
Druckluftabfall im Ausgabegerät ... 98

A Teilenummern 99

Stückliste ... 100

B Etiketten 103

Übersicht ... 104
Typen- und Zulassungsetiketten ... 105
Identifizierungsetikett ... 106
Klasse 1-Laserproduktetikett ... 106
CDRH-Zulassung ... 107
Etikett für CE-Kennzeichnung ... 107
Etikett für CSA-Kennzeichnung ... 107

FCC-Zulassungsetikett ... 108
Etiketten zur Lasersicherheit ... 109
Etikett der Belichtungskopfblende ... 110
Klasse 4-Laserproduktetikett ... 110
Lasersicherheitsetikett ... 111
Lasersicherheitsetikett des Belichtungskopfes ... 111
Warnetikett zur Türverriegelung ... 111
Allgemeine Warnetiketten ... 113
Hinweisetikett für hohen Kriechstromverlust ... 113
Warnetikett für gefährliche bewegliche Mechanikteile ... 114
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen ... 114
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung ... 115
Warnetikett für gefährliche Hochspannung ... 116

C Einhaltung gesetzlicher Vorschriften 117

Elektrische und mechanische Sicherheit ... 118
EG-Konformitätserklärung ... 119
Lasersicherheit ... 120
EMI/EMC-Kompatibilität ... 120
Geräuschentwicklung ... 121

Glossar 123

Hinweis 127

1 Sicherheit

Wer sollte dieses Handbuch benutzen 2
Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen 2
Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb 3
Sicherheitsinformationen 3
Sicherheitsfunktionen 6

Dieses Kapitel enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie lesen sollten, bevor Sie das Ausgabegerät ThermoFlex® Wide I in Betrieb nehmen.

Wer sollte dieses Handbuch benutzen

Dieses Handbuch ist für alle Bediener oder Kundendienstmitarbeiter eines Ausgabegeräts ThermoFlex Wide I bestimmt.

Erforderliche Kenntnisse für die Verwendung dieses Handbuchs:

- Arbeitserfahrung mit Druckvorstufen-Arbeitsvorgängen
- Windows®-Betriebssystem-Kenntnisse
- Macintosh®-Betriebssystem-Kenntnisse

Weitere Voraussetzungen:

- Alle Hardware-, Software- und Netzwerkkomponenten Ihres Creo-Systems sind installiert und konfiguriert und funktionieren ordnungsgemäß.
- Dateien, die an das Creo System gesendet wurden, enthalten keine üblichen Fehler, die im Allgemeinen während der Vorkontrolle behoben werden (z. B. fehlende Schriftarten und PostScript®-Fehler).

Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Alle Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen dienen zu Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung dieser Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Beschädigungen von Geräten führen.



GEFAHR: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu ernsten Verletzungen führt. Es warnt Sie nur dann vor einem Unfall mit Sachschaden, wenn damit Körperverletzungsrisiken verbunden sind.



WARNUNG: Dieses Symbol zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu ernsten Verletzungen führen kann. Es warnt Sie nur dann vor einem Unfall mit Sachschaden, wenn damit Körperverletzungsrisiken verbunden sind.



VORSICHT: Dieses Symbol zeigt eine möglicherweise gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen oder zu mittelschweren Verletzungen führen kann. Es kann Sie auch vor gefährlichen Gewohnheiten oder potenziellen Unfällen, die nur zu Sachschäden führen, warnen.

Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb



WARNUNG: Vor dem Bedienen des ThermoFlex Wide I MÜSSEN Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben.

Bei der Bedienung des ThermoFlex Wide I MÜSSEN Sie ALLE Sicherheitsmaßnahmen und Verfahrensempfehlungen befolgen. Dieses Handbuch muss für das gesamte Bedien- und Wartungspersonal des ThermoFlex Wide I zugänglich sein.

Wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch nicht lesen, verstehen und befolgen, kann dies zu einem fehlerhaften Betrieb des Produkts und zu gefährlichen Situationen führen. Dadurch könnten schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursacht werden.

Sicherheitsinformationen

Mit diesem Handbuch werden Ihnen die Anleitungen und Warnungen bezüglich eines sicheren Betriebs des ThermoFlex Wide I zur Verfügung gestellt. Die folgenden Anweisungen müssen unbedingt befolgt werden, um einen sicheren Betrieb des Ausgabegeräts zu gewährleisten:



GEFAHR: Setzen Sie das Verriegelungssystem der Gehäuseabdeckung auf keinen Fall außer Kraft (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 6). Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.



GEFAHR: Berühren Sie nach dem Öffnen von Gehäuseabdeckungen keine beweglichen Teile, bis die sich drehende Trommel zu einem völligen Stillstand gekommen ist (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 6). Von den mechanischen Teilen des Ausgabegeräts gehen Gefahren aus, die Körperverletzungen oder Schäden am Ausgabegerät zur Folge haben können.



GEFAHR: Führen Sie keine Reparaturen durch, für die Sie nicht ausgebildet sind, und nehmen Sie keine technischen Änderungen vor (siehe *Wartung* auf Seite 5). Durch das unbefugte Entfernen von Abdeckungen oder das unbefugte Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät können Hochleistungs-Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



GEFAHR: Öffnen Sie die Gehäuseabdeckungen nur im Bedarfsfall (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 6 und *Zugang in das Innere des Ausgabegeräts* auf Seite 44). Wenn Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsempfehlungen und -maßnahmen in Bezug auf das Öffnen, Entfernen und Anbringen der Zugangstüren des Ausgabegeräts nicht besonders sorgfältig beachten, kann dies zu schwerwiegenden Verletzungen und/oder Schäden an Geräten führen. Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.



WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Materialien (siehe *Medium* auf Seite 21). Die Verwendung nicht qualifizierter Medien kann dazu führen, dass Sie schädlichen Gasemissionen ausgesetzt werden, die über den behördlich zugelassenen Grenzwerten liegen. Dies kann Unwohlsein, Erkrankungen, Verletzungen und/oder dauerhafte Schädigungen verursachen.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Geräteinnere eindringen (siehe *Reinigen der Außenflächen* auf Seite 42). Die Folgen können schwere Körperverletzungen durch Stromschläge oder eine Beschädigung des Ausgabegeräts sein.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen (siehe *Druckluftfilter* auf Seite 57). Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.



WARNUNG: Schalten Sie die Luftzufuhr ab, wenn Sie an den Lüftungsfiltern arbeiten (siehe *Druckluftfilter* auf Seite 57). Wenn Sie das Druckluftzufuhrsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können schwere Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

Im Brandfall

Ziehen Sie im Falle eines Brandes im Ausgabegerät sofort den Netzstecker aus der Steckdose (siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.

Installation

Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Ausgabegeräts müssen von autorisierten Kundendienstmitarbeitern durchgeführt werden. Stellen Sie bei der Installation und Inbetriebnahme des Ausgabegeräts sicher, dass die Bedingungen für die Betriebsumgebung und den Anschluss erfüllt sind.

Wartung

Führen Sie ausschließlich die in *Kapitel 4, „Wartung“* beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Beim Durchführen anderer Wartungsarbeiten und/oder dem Entfernen von Abdeckungen und anderen Gehäuseteilen besteht Verletzungsgefahr. Andere Wartungs- und Servicearbeiten müssen von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.



GEFAHR: Das unbefugte Entfernen von Abdeckungen und Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät kann durch sichtbare oder unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen.

Sicherheitsfunktionen

Verriegelungssystem

Das Ausgabegerät ist mit einem Sicherheits-Verriegelungssystem ausgestattet. Dieses System schützt Sie vor Folgendem:

- Sichtbare und unsichtbare hochenergetische Laserstrahlung
- Bewegliche mechanische Teile

Die Laserstrahlung eines Laserkopfes ist für das bloße Auge nicht sichtbar und stellt beim Auftreffen auf die Haut oder das Auge eine große Gefahr dar. Wenn Sie eine Gehäuseabdeckung während des Betriebs des Ausgabegeräts öffnen oder entfernen, reagiert das Verriegelungssystem wie folgt:

- Anhalten aller mechanischen Aktivitäten
- Abschalten des Lasers



GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Gehäuseabdeckungen, und versuchen Sie nicht, Gehäuseabdeckungen während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.

Falls die beweglichen mechanischen Teile nicht fünf Sekunden nach dem Öffnen oder Entfernen einer Gehäuseabdeckung zum Stillstand gekommen sind, muss das Ausgabegerät repariert werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.
2. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung, oder bringen Sie sie wieder an.
3. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren autorisierten Servicepartner.



GEFAHR: Berühren Sie NIEMALS bewegliche mechanische Teile im Ausgabegerät, wie die rotierende Trommel, und versuchen Sie NICHT, solche Teile von Hand anzuhalten. Dies kann lebensgefährlich sein und schwere Verletzungen verursachen.

Stoppen des Ausgabegeräts

Es gibt zwei Arten vom Schaltern zum Anhalten des Ausgabegeräts:

- Mit dem Not-Aus-Schalter werden Laserbetrieb und mechanische Bewegungen gestoppt, aber die Stromzufuhr wird nicht unterbrochen. Sie können weiterhin auf Informationen zum Status des Ausgabegeräts zugreifen.
- Mit dem Netzschalter wird die Stromzufuhr des Ausgabegeräts unterbrochen.

Not-Aus-Schalter

Der Notschalter schaltet bei Betätigung alle Funktionen des Ausgabegeräts ab. Verwenden Sie diesen Schalter, um die Stromzufuhr in einem Notfall zu unterbrechen. Notschalter finden Sie an beiden Seiten der Trommel. Während der Bildbearbeitung sind sie unter dem Blendschutz verborgen.

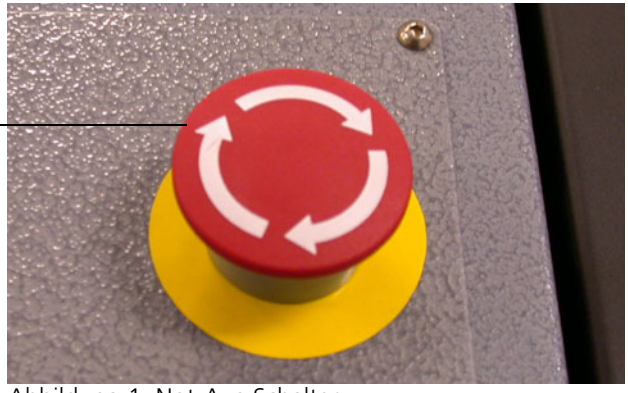


Abbildung 1: Not-Aus-Schalter

Falls Sie diesen Schalter unbeabsichtigt gedrückt haben, muss er zurückgesetzt werden, bevor das Ausgabegerät wieder den Normalbetrieb aufnehmen kann. Siehe *Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät* auf Seite 94.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung des Notschalters haben, halten Sie die Seriennummer Ihres Ausgabegeräts bereit und wenden sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenetikett auf der Innenseite der *linken Gehäuseabdeckung* (siehe *Anhang B, Etiketten*).

Netzschalter

Der Netzschalter befindet sich auf der *Netzteilfilter-Abdeckung an der Rückseite des Ausgabegeräts*. Wenn Sie angewiesen werden, das Ausgabegerät für Wartungsarbeiten auszuschalten, verwenden Sie diesen Schalter, um die Stromzufuhr auszuschalten. Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.

Wenn der Not-Aus-Schalter in einem dringenden Notfall nicht erreichbar ist, stellen Sie den Netzschalter auf die Position **AUS**.

2

Überblick über das System

ThermoFlex Wide I System 10
Systemkomponenten 10
Ausgabegerät 12
Externe Systemkomponenten 17
Umgebungsbedingungen 19
Materialien für die Wartung 19
Medium 21

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über das Ausgabegerät ThermoFlex Wide I. Es enthält eine Beschreibung des Systems, der Komponenten, der Wartungsmaterialien und der Medien.

ThermoFlex Wide I System

ThermoFlex Wide I ist ein von Creo entwickeltes und hergestelltes High-Speed-CTP-Gerät (Computer-to-Plate). Es eignet sich für Betriebe, die in der Druckvorstufe und Flexodruckplattenfertigung tätig sind.

Das Ausgabegerät ist eine halbautomatische Vorrichtung zur Herstellung von Druckplatten. Es empfängt von der Arbeitsstation übertragene Rasterdaten zur Belichtung auf einem Medium, das vom Tisch auf die Belichtungstrommel geladen wird. Im Anschluss an die Belichtung wird das Medium entladen und wieder auf dem Tisch abgelegt. Das Laden und Entladen des Mediums erfolgt unter Mithilfe des Bedieners.

Systemkomponenten

Je nach Konfiguration kann Ihr ThermoFlex Wide I -System aus allen oder einigen der folgenden Komponenten bestehen:

- Ausgabegerät
- Trommelunterdruck-Pumpensystem
- Kühlsystem
- Universal Debris Removal Cabinet (UDRC)
- Workstation
- TIFF Front End-Software
- Print Console-Software

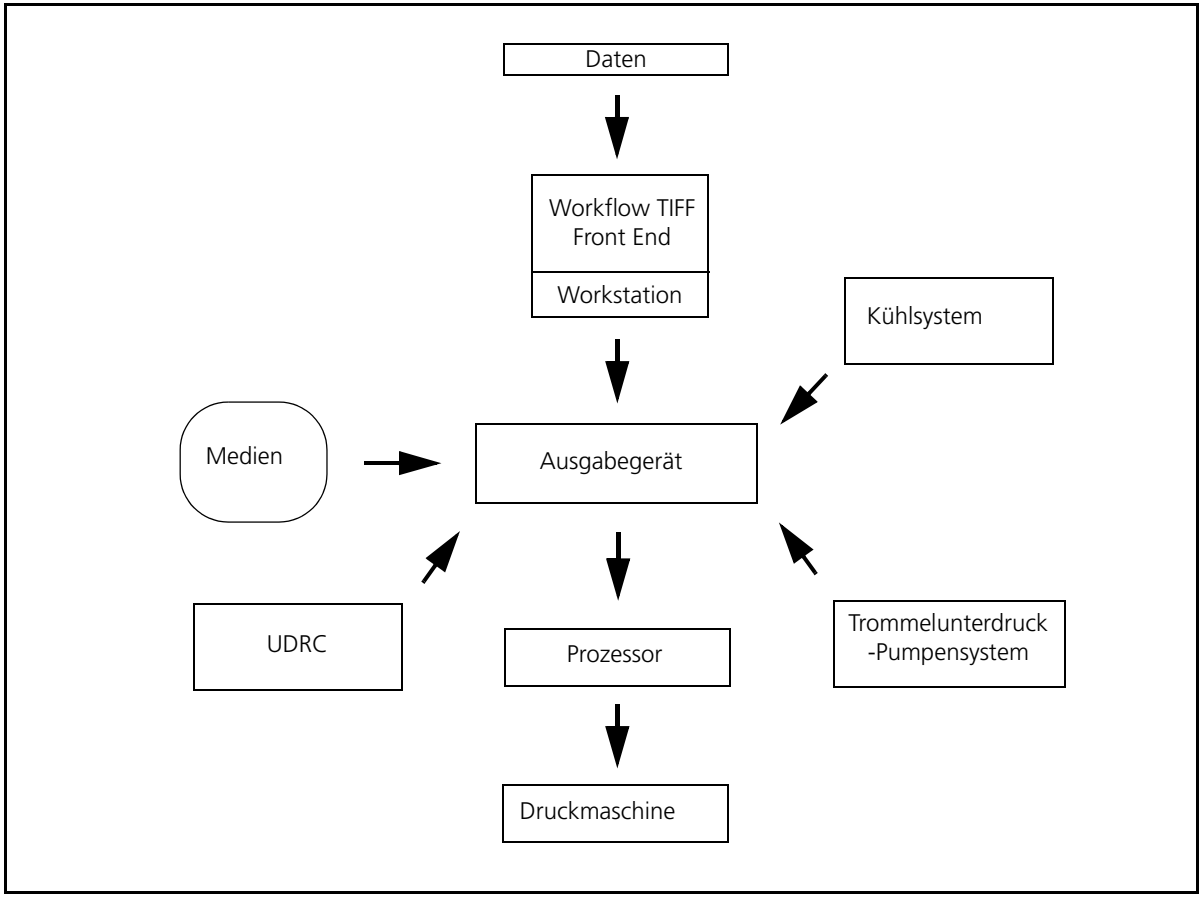


Abbildung 2: Komponenten von ThermoFlex Wide I

Dieses Handbuch enthält Information über das Ausgabegerät ThermoFlex Wide I. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumentationen:

- *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte) und Print Console Online Help (Online-Hilfe zu Print Console)
- TIFF Front End Online Help (Online-Hilfe zu TIFF Front End)
- Workstation User Guide (Handbuch zur Arbeitsstation)
- *Bedienerhandbuch zum Kühlsystem*
- *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit*

Ausgabegerät

Dieser Abschnitt beschreibt die Komponenten des ThermoFlex Wide I-Ausgabegeräts.



Abbildung 3: Vorderansicht des Ausgabegeräts

VORSICHT:Öffnen Sie das Ausgabegerät nicht öfter als absolut notwendig. Das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

Bedienfeld

Das Bedienfeld auf der rechten Vorderseite des Ausgabegeräts umfasst folgende Elemente:

- Tasten zum Betreiben des Ausgabegeräts
- Kontrollanzeige-LEDs

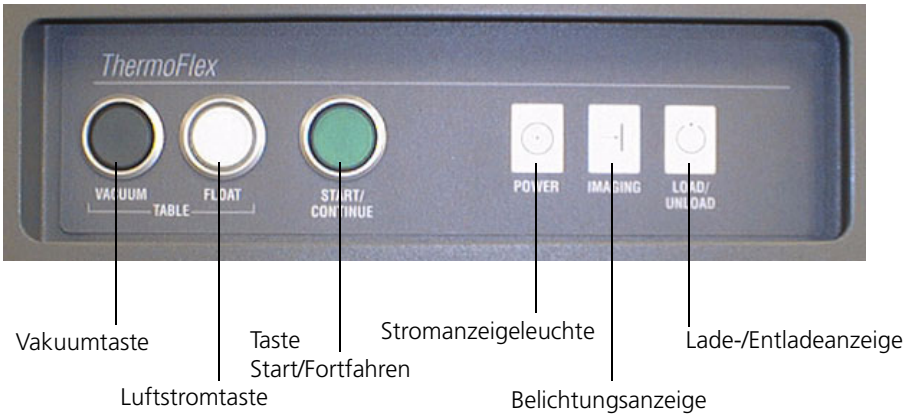


Abbildung 4: Bedienfeld

Vakuumtaste

Mit der Vakuumtaste können Sie ein Vakuum oder einen Luftstrom auf dem Lade-/Entladetisch erzeugen, um die Handhabung der Medien zu erleichtern. Wenn die Unterdruckfunktion des Ladetischs eingeschaltet und die Platte auf dem Ladetisch fixiert ist, wird das Entfernen des Deckbogens erleichtert.

Drücken Sie diese Taste, um das Ladetischvakuum einzuschalten.

Luftstromtaste

Mit der Luftstromtaste können Sie einen Luftstrom auf dem Lade-/Entladetisch erzeugen, um das Verschieben der Medien auf dem Ladetisch zu erleichtern.

Drücken Sie diese Taste, um den Ladetischluftstrom einzuschalten.

Tasten am Ladetisch

Der Ladetisch selbst ist mit zusätzlichen Tasten für die Vakuum- und Luftstromfunktion ausgestattet. Die Tastenpaare befinden sich jeweils im hinteren Bereich des Ausgabegeräts auf jeder Seite des Tischs. Dank dieser und der Tasten im Bedienfeld können Sie unabhängig von Ihrem Standort jederzeit bequem die Vakuum- und Luftstromfunktion bedienen.

Die Funktionen können mit jedem der drei Tastenpaare gesteuert werden. Sie können die Funktionen an einer Bedienpositionen ein- und an einer anderen Position ausschalten oder den Modus wechseln, indem Sie die

jeweilige Taste drücken. Ist beispielsweise die Luftstromfunktion eingeschaltet, schaltet sie sich bei einem Druck auf die Vakuumtaste aus und ermöglicht die automatische Einschaltung der Vakuumfunktion. Diese Tasten sind immer aktiv und können während der Bildverarbeitung verwendet werden.



Abbildung 5: Position eines Tastenpaares an der Tischseite

Taste Start/Fortfahren

Durch die Taste Start/Fortfahren werden das Laden von Medien und die Belichtung eingeleitet.

Drücken Sie diese Taste dreimal während des Ladezyklus und einmal während des Entladezyklus.

Kontrollanzeige-LEDs

Eine blinkende Leuchtanzeige im Bedienfeld bedeutet, dass das Ausgabegerät entweder zurzeit einen Vorgang ausführt oder zum Ausführen eines Vorgangs bereit ist. Eine permanent leuchtende Anzeige im Bedienfeld zeigt lediglich den Status des Ausgabegeräts an.

Tabelle 1: Kontrollanzeige-LEDs

Anzeige	Status	Bedeutung	Erforderlicher Vorgang
Stromanzeigeleuchte	Leuchtet grün	Das Ausgabegerät ist inaktiv.	Keine Maßnahmen erforderlich.
Ladeanzeige	Leuchtet grün	• Eine Datei wurde zur Belichtung in das Ausgabegerät übertragen. • Das Ausgabegerät ist für das Einlegen von zu belichtenden Medien bereit.	Laden Sie das Medium. Die Anzeige leuchtet während des gesamten Belichtungsvorgangs – vom Zeitpunkt der Bestätigung des Jobs bis zur Entladung des fertig gestellten Mediums.
	Blinkt grün	Das Ausgabegerät wartet auf das Entladen des Mediums durch den Bediener.	Entladen Sie das Medium.
Belichtungsanzeige	Blinkt grün	• Das Ausgabegerät belichtet zurzeit ein Medium. • Das Ausgabegerät kann kein weiteres zu belichtendes Medium annehmen.	Keine Maßnahmen erforderlich. Die Belichtungsanzeige blinkt lediglich, um den Belichtungsvorgang anzuzeigen.
Fehleranzeigen	Stromanzeigeleuchte, Ladeanzeige und die Belichtungsanzeige blinken grün.	Ein Fehler ist aufgetreten, und der Auftrag wird unterbrochen.	Folgen Sie den Anweisungen, die in Print Console angezeigt werden. Nachdem der Fehler behoben wurde, blinken die Fehleranzeigen nicht mehr. Weitere Informationen finden Sie unter *Fehler, die vom Bediener behoben werden können* auf Seite 72.

Prüf-/Reinigungstaste

Diese Taste befindet sich rechts unter dem Blendschutz. Sie kann nur bedient werden, wenn der Blendschutz geöffnet ist.

Verwenden Sie diese Taste für Folgendes:

- Rotieren der Trommel, um das geladene Medium vor dem Belichten auf Lufteinschlüsse oder Staubablagerungen zu untersuchen.
- Überprüfen und Reinigen der Trommel außerhalb der Belichtungszeiten.



Prüf-/Reinigungstaste

Abbildung 6: Prüf-/Reinigungstaste

Lade-/Entladetisch

Der Lade-/Entladetisch dient hauptsächlich zwei Zwecken:

- Laden und Entladen von Medien
- Starten des Belichtungsvorgangs

Dieses Handbuch bezieht sich auf den Lade-/Entladetisch als Ladetisch, wenn der Vorgang nur das Laden umfasst, und als Entladetisch, wenn der Vorgang nur das Entladen umfasst.

Externe Systemkomponenten

Das ThermoFlex Wide I-System umfasst neben dem Ausgabegerät und der Arbeitsstation folgende Komponenten.

Trommelunterdruck-Pumpensystem

Das Trommelunterdruck-Pumpensystem besteht aus zwei externen Komponenten:

- Die Steuereinheit für den Trommelunterdruck regelt den Betrieb der Trommelvakuumpumpe. Sie wird in der Nähe des Ausgabegeräts an der Wand montiert. Die Steuereinheit der Trommelunterdruckpumpe wird über ein Kabel, das zur Übertragung der Steuersignale dient, an das Ausgabegerät und mit einer wasserdichten Rohrleitung an das Gehäuse der Trommelunterdruckpumpe angeschlossen.
- Im Gehäuse der Trommelunterdruckpumpe sind neben der Pumpe ein Ventilator und eine Schalldämmwand untergebracht. Die Pumpenanlage sollte nicht in dem Raum aufgestellt werden, in dem das Ausgabegerät steht, da es zu beträchtlicher Wärmeentwicklung kommt. Von der Trommelunterdruck-Pumpenanlage führt ein Ansaugschlauch mit 51 mm (2 Zoll) Durchmesser zum Ausgabegerät.

Weitere Informationen finden Sie im *Drum Vacuum Pump System Operator Manual* (Bedienerhandbuch zum Trommelunterdruck-Pumpensystem).

Kühlsystem

Das Kühlsystem ist am Ausgabegerät angebracht; es sorgt für eine konstante Temperatur im Thermokopf. Das Kühlsystem wird mit zwei Kühlmittelschläuchen an das Ausgabegerät und mit einem seriellen Steuerungskabel an die Rückstand-Universalfiltereinheit angeschlossen. Die Arbeitsweise des Kühlsystems wird vom Ausgabegerät gesteuert.

Weitere Informationen finden Sie im *Chiller Operator Manual* (Betriebshandbuch zum Kühlsystem).



Abbildung 7: Kühlsystem

Rückstand-Universalfiltereinheit

Die Rückstand-Universalfiltereinheit (UDRC; Universal Debris Removal Cabinet) ist ein Peripheriegerät, das zum Auffangen und Filtern von Emissionen dient, die bei der Belichtung einiger Sorten von Druckmedien freigesetzt werden. Das UDRC enthält die Rückstandfilter im Filtergehäuse. Das Gehäuse wird über einen Ansaugschlauch und ein Datenkabel an das Ausgabegerät angeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie im *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* (Creo Dokumentnummer 03-4200).



Abbildung 8: UDRC

Umgebungsbedingungen

Der ThermoFlex Wide I muss in einem sauberen Bereich der Druckvorstufe installiert werden (in Übereinstimmung mit den *ThermoFlex Sleeve Output Device Site Preparations and Requirements*, Creo document number 73-3186 (Vorbereitungen und Voraussetzungen des Standortes für ThermoFlex-Ausgabegeräte, Creo Dokumentnummer 73-3186).

Für das Ausgabegerät ThermoFlex Wide I sind folgende Betriebsbedingungen erforderlich:

- Temperatur: 17–25 °C (63–77 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 30–70 %, nicht kondensierend[1]
- Druckplattenfertigung in Vorstufenbetrieb

1 Flexomedien sind hinsichtlich Schwankungen der Luftfeuchtigkeit äußerst empfindlich. Alle Medien müssen bei gleicher Luftfeuchtigkeit innerhalb der angegebenen Grenzwerte belichtet werden.

Informationen zur Schallemission in einer Büroumgebung finden Sie unter *Geräuschentwicklung* auf Seite 121.

Erforderliche Betriebsbedingungen

Das Ausgabegerät ThermoFlex Wide I ist mit einem Thermobelichtungskopf ausgestattet und erfordert keine Dunkelkammer.

Materialien für die Wartung

Verwenden Sie ausschließlich von Creo zugelassene Filter. Wenn Sie einen nicht zugelassenen Filter verwenden oder den Filter durch ein anderes Material ersetzen, funktioniert das Ausgabegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Für Ihr Ausgabegerät sind die folgenden Wartungsmaterialien erforderlich:

Tabelle 2: Wartungsmaterialien von Creo

Element	Beschreibung
Rückstandfilter	Der ThermoFlex Wide I ist mit einem Rückstandfiltersystem (Debris Removal System, DRS) ausgestattet. Siehe *Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit* auf Seite 69.
Lufteinlassfilter	Filter, die im Ausgabegerät zur Erhaltung der Luftqualität verwendet werden. Siehe *Lufteinlassfilter* auf Seite 67.
Filtersatz für Luftzufuhr	Dieser Filtersatz enthält die Partikel- und Koaleszenzfilter für die Druckluftzufuhr. Siehe *Druckluftfilter* auf Seite 57.

Tabelle 3: Wartungsmaterialien anderer Hersteller

Element	Beschreibung
Medium	Flexoplatten und -filme. Siehe *Medium* auf Seite 21.
Klebeband	Das Klebeband wird benutzt, um das Medium vor der Bildverarbeitung auf der Trommel zu befestigen. Zwei Kunststoffklebebandsorten können wir besonders empfehlen: Marke Scotch 3M 471 und Marke TESA 60760. Andere Produkte sollten nur nach Genehmigung durch Creo eingesetzt werden. Die Kriterien, die ein verwendetes Klebeband erfüllen sollte, sind im technischen Bulletin *ThermoFlex Media Tape Specifications* (Creo-Dokument 719-00301A) nachzulesen.

Medium

Verwenden Sie mit dem Ausgabegerät nur von Creo hierfür qualifizierte Medien. Weitere Informationen über unterstützte Medien erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Bei der Installation wird das Ausgabegerät für die von Ihnen verwendeten Medienformate konfiguriert. Die Belichtungsparameter für alle qualifizierten Medien sind voreingestellt und können nicht geändert werden. Sie können jedoch die Medienformate in Print Console ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Print Console Online Help (Online-Hilfe zu Print Console).

Unterstützte Medien

Der ThermoFlex Wide I unterstützt die folgenden Medien:

Tabelle 4: Unterstützte Medien

Druckträgertyp	Typ des Mediums
BASF Digiflex™	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten
Dupont Digital Cyrel®	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten
Kodak DITF	Thermischer laser-ablativer Film
MacDermid (Polyfibron) Flex-Light® CBU Digital EPIC	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten
PCI LaserPoint	Thermischer laser-ablativer Film



WARNUNG: Das Belichten nicht qualifizierter Medien kann zum Freisetzen von unbekannten, nicht ordnungsgemäß gefilterten Luftemissionen und zum Ausstoßen von Luftemissionen führen, die über maßgebliche behördliche Toleranzwerte hinausgehen, was wiederum zu möglichem Unwohlsein, zu Erkrankungen, Verletzungen und/oder Schädigungen führen kann.



VORSICHT: Verwenden Sie in Verbindung mit dem Ausgabegerät ThermoFlex Wide I mit Thermobelichtungskopf AUF KEINEN FALL nicht zugelassene oder lichtempfindliche Medien. Wenn Sie nicht zugelassene Thermomedien verwenden, kann dies zu einer ernsthaften Beschädigung des Ausgabegeräts führen.

Unterschiedliche Medienformate

Der ThermoFlex Wide I unterstützt die folgenden Medienformate:

Tabelle 5: Unterstützte Medienformate

ThermoFlex-Modell	Unterstützte maximale Mediengröße	Unterstützte minimale Mediengröße
5067F/V	1.270 mm x 1.702 mm 50 Zoll x 67 Zoll	254 mm x 203,2 mm 10 Zoll x 8 Zoll
5280F/V	1.321 mm x 2.032 mm 52 Zoll x 80 Zoll	254 mm x 203,2 mm 10 Zoll x 8 Zoll
3648F/V	914 mm x 1.219 mm 36 Zoll x 48 Zoll	254 mm x 203,2 mm 10 Zoll x 8 Zoll

Wir empfehlen, das Format des um die Trommel gespannten Mediums in Zoll und geraden Zahlen anzugeben. Zulässige Dicken sind 0,1–5,5 mm (0,004–0,185 Zoll).

Hinweis: Medien mit einer Dicke von 0,217 Zoll müssen nicht nur an der Vorder- und Hinterkante, sondern vollständig mit dem Klebeband umklebt werden.

Medienausrichtung

Sie können Medien im Hoch- oder Querformat laden. Damit Sie Ihre Ausgabemedien in der TIFF Front End-Software richtig konfigurieren können, müssen Sie wissen, wie die Maße der Medien bei der Belichtung im Ausgabegerät umgesetzt werden. Eine Veranschaulichung hierzu finden Sie in der Grafik Abbildung 9.

Medienabmessungen

Für den ThermoFlex Wide I gelten folgende Medienabmessungen. Sie gelten möglicherweise nicht für Medienabmessungen, die Sie für andere Abläufe im Maschinensaal festlegen (z. B. beim Montieren eines Mediums in die Druckmaschine).

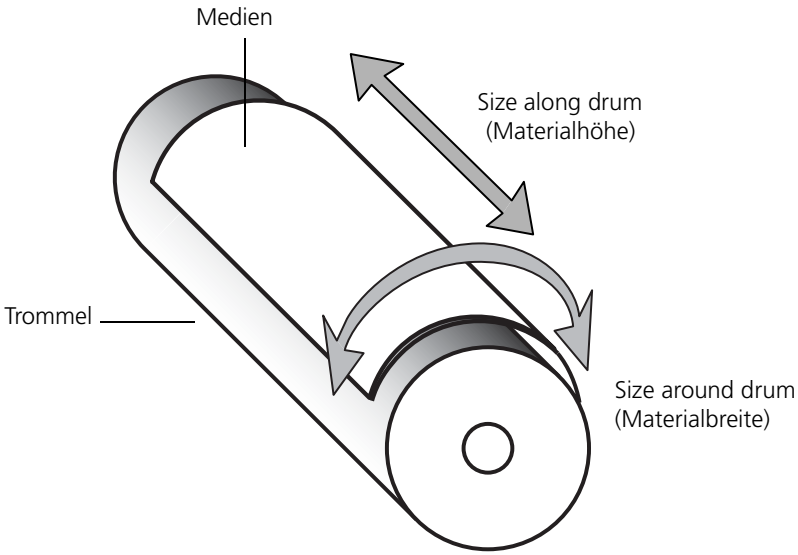


Abbildung 9: Materialabmessungen – Querausrichtung

VORSICHT: Das Ausgabegerät misst die Breite des Mediums um die Trommel beim Laden. Die Höhe wird jedoch nicht gemessen. Wenn Sie Medien mit der falschen Höhe (wie in den Einstellungen des Ausgabemediums festgelegt), aber der richtigen Breite laden, versucht das Ausgabegerät, die Medien zu belichten. Dabei besteht die Gefahr, dass das Trommelausgleichssystem die Trommel aufgrund der falschen Größe nicht einwandfrei ausrichtet. Wenn die Belichtung mit einer nicht einwandfrei ausgerichteten Trommel fortgesetzt wird, können erhebliche Schäden am Ausgabegerät entstehen.

3

Normalbetrieb

Einschalten des ThermoFlex Wide I-Systems 26
Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems 27
Laden und Belichten von Medien 28
Überprüfen des geladenen Mediums.....35
Entladen von Medien 37

In diesem Kapitel werden die Standardverfahren zur Bedienung des Ausgabegeräts ThermoFlex Wide I beschrieben.

Einschalten des ThermoFlex Wide I-Systems

Aufwärmzeit

Das Ausgabegerät ThermoFlex Wide I benötigt nach dem Einschalten eine Aufwärmzeit von zwei bis drei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Arbeitsstation.

Wenn die Stromanzeigeleuchte am Ausgabegerät grün leuchtet, ist die Initialisierung abgeschlossen, und das Ausgabegerät kann mit der Bildverarbeitung beginnen.

So schalten Sie das Ausgabegerät ein:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung für das Trommelunterdruck-Pumpensystem eingeschaltet ist.

   Weitere Informationen finden Sie im *Drum Vacuum Pump System Operator Manual* (Bedienerhandbuch zum Trommelunterdruck-Pumpensystem).

2. Schalten Sie das Ausgabegerät ein, indem Sie den Netzschalter drücken.

   Der Netzschalter befindet sich auf der linken, unteren Seite des Ausgabegeräts in Bodennähe.

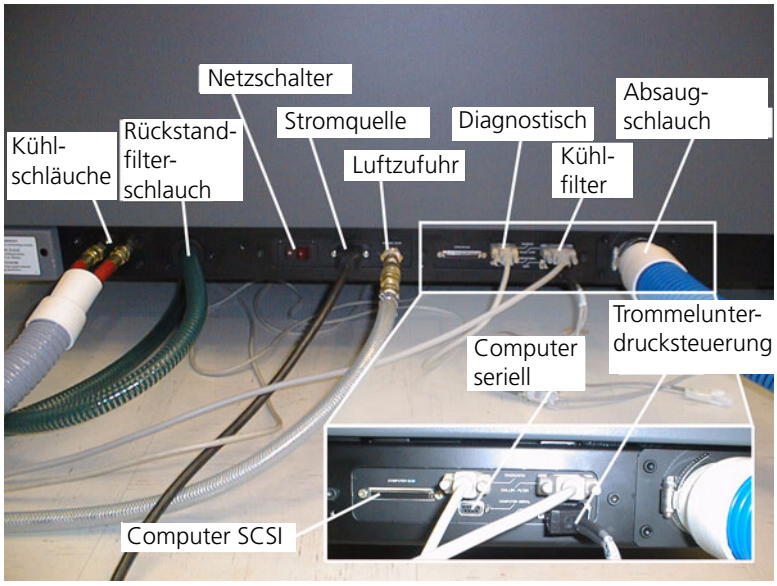


Abbildung 10: Netzschalter

3. Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsstation eingeschaltet ist.

   Weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten der Arbeitsstation finden Sie im Handbuch der Arbeitsstation.

4. Starten Sie Print Console.

   Weitere Informationen zum Starten von Print Console finden Sie im Handbuch *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte).

   Wenn das Ausgabegerät bereit ist, leuchtet die Stromanzeigeleuchte im Bedienfeld dauerhaft grün.

Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems

Die Arbeitsstation bleibt normalerweise immer eingeschaltet.

Weitere Informationen zum Beenden von Print Console finden Sie im *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte) und in der Print Console Online Help (Online-Hilfe zu Print Console). Informationen zum Ausschalten der Arbeitsstation finden Sie in der Dokumentation der Arbeitsstation.

Hinweis: Entfernen Sie alle Medien von der Trommel, bevor Sie das Ausgabegerät ausschalten.

So schalten Sie das Ausgabegerät aus:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus, indem Sie den Netzschalter drücken.

   Der Netzschalter befindet sich auf der linken Seite des Ausgabegeräts in Bodennähe.

2. Drehen Sie den Netzschalter für das Trommelunterdruck-Pumpensystem in die Position Off (Aus).

   Dieser Schritt ist optional; Sie können die Stromversorgung eingeschaltet lassen.

Laden und Belichten von Medien

Medien (beispielsweise Platten oder Filme) werden manuell einzeln auf den Ladetisch geladen.

Eine Liste der Mediengrößen, die mit dem ThermoFlex Wide I verwendet werden können, finden Sie unter *Medium* auf Seite 21.



VORSICHT: Wenn Sie nicht zugelassene Thermomedien verwenden, kann dies zu einer ernsthaften Beschädigung des Ausgabegeräts führen. Verwenden Sie in Verbindung mit dem ThermoFlex Wide I und einem Thermobelichtungskopf niemals nicht zugelassene oder lichtempfindliche Druckplatten.

So laden Sie Medien:

1. Senden Sie in Print Console die Datei, die Sie belichten möchten.

   Weitere Informationen zu diesem Verfahren finden Sie in der Print Console Online Help (Online-Hilfe von Print Console).

2. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabegerät für die Aufnahme von Medien bereit ist.

   Dies bedeutet:

   - In Print Console wird das Dialogfeld „Load Plate“ (Platte laden) mit Informationen zum Typ und zur Größe der zu ladenden Medien angezeigt.
   - Die Statusanzeige-LED leuchtet konstant blau.

3. Suchen Sie das Medium mit dem korrekten Typ und der richtigen Größe.
4. Nehmen Sie das Medium aus der Verpackung, und entsorgen Sie Einschießbogen und Verpackungsmaterial.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich unbedingt, dass vor der Belichtung im Ausgabegerät die Einschießbogen und das Verpackungsmaterial von Vorder- und Rückseite der Platte vollständig entfernt wurden. Anderenfalls kann das Papier durch den Thermolaser im Ausgabegerät in Brand gesetzt werden.

5. Öfffnen Sie den Blendschutz, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Abbildung 11: Öffnen des Blendschutzes

Wenn die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene nicht auf der Oberseite der Trommel sichtbar ist, wird die Meldung `Use drum control buttons to move the drum to the leading edge tape position` (Verwenden Sie die Schalter für die Trommelsteuerung, um die Trommel zur Bandposition der Vorderkante zu bewegen) in Print Console angezeigt.

6. Verwenden Sie die Schalter für die Trommelsteuerung, um die Trommel so zu bewegen, dass die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene über der Trommel sichtbar wird.
7. Platzieren Sie das Medium an der Hinterkanten-Ausrichtungsschiene und der Vorderkanten-Ausrichtungsschiene auf der Trommel. Kennzeichnen Sie das Ende der Vorderseite des Mediums auf der Trommel.

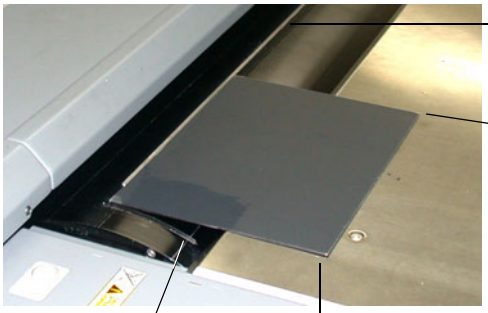


Abbildung 12: Vorderkante, Hinterkante, Vorderseite und Rückseite

8. Entfernen Sie das Medium, und wickeln Sie am Ende der Vorderseite des Mediums einen Streifen Klebeband um die Trommel.

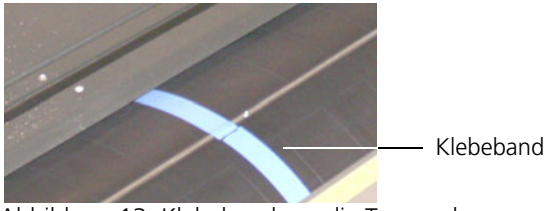


Abbildung 13: Klebeband um die Trommel

Dieses Verfahren wird als Seitenfixierung bezeichnet – das Klebeband dient als Dichtung für das Trommelvakuum. Das Klebeband sollte mindestens 25 mm (1 Zoll) länger als die Länge des Mediums sein. Bringen Sie das Klebeband so an, dass 12,5 mm (0,5 Zoll) unter dem Medium liegen und die anderen 12,5 mm (0,5 Zoll) auf der Trommel sichtbar sind.

Hinweis: Wenn das geladene Medium kleiner als oder gleich groß wie der vorherige Auftrag ist, können Sie die bereits vorhandene Seitenfixierung auf der Trommel belassen. Wenn das Medium größer als das zuvor geladene Medium ist, müssen Sie das Klebeband von der Trommel entfernen, wozu die Trommel mithilfe der Prüftaste gedreht werden muss.

a. Platzieren Sie auf der Trommel den Anfang des Klebebands genau dort an der Vorderkanten-Ausrichtungsschiene, wo die Endposition des Mediums markiert ist.

b. Halten Sie die Klebebandrolle fest, und drücken Sie die Prüftaste, um die Trommel vorwärts laufen zu lassen. Lassen Sie die Taste los, wenn das Klebeband einmal um die Trommel gewickelt ist.

c. Schneiden Sie das Klebeband ab, und befestigen Sie es auf der Trommel. Wenn das Klebeband die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene überlappt, stellen Sie sicher, dass es um die Schiene gut befestigt wurde. Streichen Sie das Klebeband glatt, damit die Versiegelung dicht ist.

9. Drücken Sie die Taste zur Trommelsteuerung, um die Trommel nach hinten und in die Ladeposition zu drehen.

   Die Trommel hat ihre Ladeposition erreicht, wenn sich die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene auf der Oberseite der Trommel befindet.

10. Positionieren Sie das Plattenmaterial auf dem Ladetisch.

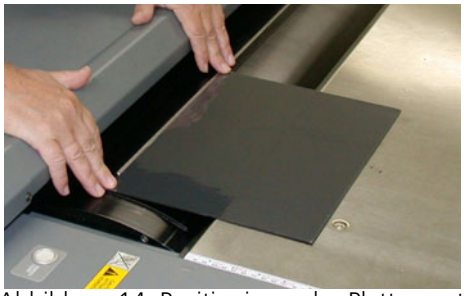


Abbildung 14: Positionieren des Plattenmaterials auf dem Ladetisch

11. Entfernen Sie den Deckbogen des Mediums.

    Bei großen Medien ziehen Sie den Deckbogen von links nach rechts vom Medium.



Abbildung 15: Entfernen des Deckbogens des Mediums

12. Platzieren Sie das Medium an der Hinterkanten-Ausrichtungsschiene und der Vorderkanten-Ausrichtungsschiene auf der Trommel. Siehe Abbildung 12 auf Seite 30.

13. Drücken Sie den Schalter für das Trommelvakuum. (Der Schalter für das Trommelvakuum sollte blinken und so anzeigen, dass das Vakuum verfügbar ist).

    Das Vakuum zwischen der Trommel und dem Medium wird hergestellt. Das Vakuum drückt das Medium an die Trommel.

14. Befestigen Sie die Vorderkante des Mediums mit Klebeband.

    Stellen Sie sicher, dass sich 12,5 mm (0,5 Zoll) des Klebebands auf der Oberfläche des Mediums befinden und 12,5 mm (0,5 Zoll) auf der Trommel sichtbar sind (siehe Abbildung 17).



Abbildung 16: Befestigen der Vorderkante des Mediums mit Klebeband

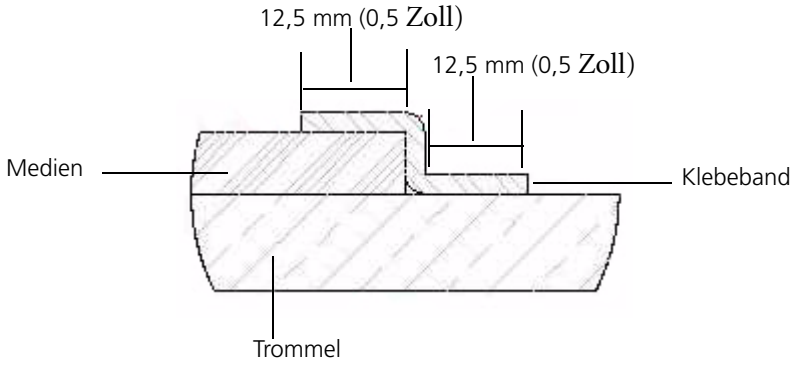


Abbildung 17: Befestigen des Mediums auf der Trommel mit Klebeband

Hinweis: Verwenden Sie für Platten, die dicker als 3,18 mm (0,125 Zoll) sind, ein 38 mm (1,5 Zoll) breites Klebeband für die Vorder- und Hinterkante. Stellen Sie sicher, dass sich 12,5 mm (0,5 Zoll) des Klebebands auf der Oberfläche des Mediums befinden und 25 mm (1,0 Zoll) auf der Trommel sichtbar sind.

15. Wenn der Vakuumschalter der Trommel konstant grün leuchtet, drücken Sie unten auf zwei Tasten zur Trommelsteuerung, um die Trommel und das Medium nach hinten zu drehen.
16. Wenn die Trommel automatisch stoppt und die Hinterkante sichtbar ist, lassen Sie die Schalter los.
17. Befestigen Sie die Hinterkante des Mediums wie in Schritt 15 beschrieben mit Klebeband.

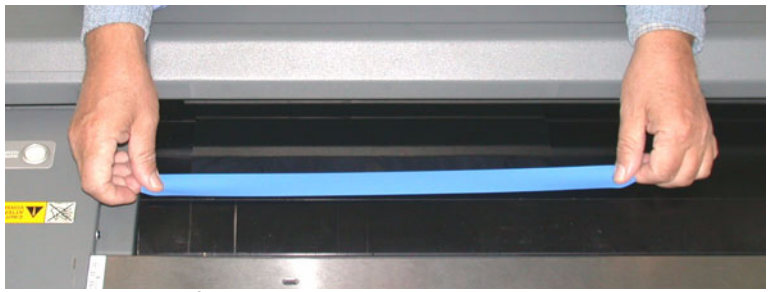


Abbildung 18: Befestigen der Hinterkante des Mediums mit Klebeband

Wenn das Medium 3,18 mm (0,125 Zoll) dick oder dicker ist, müssen Sie alle vier Ecken des Mediums mit Klebeband befestigen:

a. Platzieren Sie einen 127 mm (5 Zoll) langen Streifen Klebeband auf der Ecke, die von der Rückseite und der Hinterkante gebildet wird (Befestigung mit Klebeband an der Rückseite).

   Stellen Sie sicher, dass das Klebeband auf die gleiche Weise wie für die Klebefixierung der Vorderkante in Schritt 15 beschrieben angebracht wird.

b. Streichen Sie das Klebeband glatt (insbesondere um die Ecke), damit die Versiegelung dicht ist.

c. Platzieren Sie einen weiteren 127 mm (5 Zoll) langen Streifen Klebeband auf der Ecke, die von der Vorderseite und der Hinterkante gebildet wird (Befestigung mit Klebeband an der Vorderseite).

d. Drücken Sie oben auf zwei Schalter für die Trommelsteuerung, um die Trommel und das Medium so nach vorn zu drehen, dass sich die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene über der Trommel befindet.

e. Befestigen Sie beide Ecken der Vorderkante (umkleben Sie die Vorder- und Rückseiten).

18. Führen Sie eine Medienprüfung durch.

    Siehe *Überprüfen des geladenen Mediums*.

19. Schließen Sie den Ladetisch.

    Der Belichtungsvorgang wird automatisch gestartet.

Klebeband

Creo empfiehlt Kunststoffklebeband der Marke Scotch 3M 471 oder TESA 60760. Dieses Klebeband ist von Creo wegen seiner hohen Klebkraft, seinen geringen Rückständen und seiner Widerstandsfähigkeit gegen Zersetzung durch den Laser zugelassen.



VORSICHT: Die Verwendung anderer Klebebänder kann Schäden am Gerät und/oder Brände verursachen.

Überprüfen des geladenen Mediums

Der ThermoFlex Wide I ermöglicht das Überprüfen des geladenen Mediums.

Vor dem Schließen des Lade-/Entladetisches müssen Sie das geladene Medium auf Folgendes überprüfen:

- Qualität der Medienmontierung
- Kleine Erhebungen durch Ablagerungen unter dem Medium
- Vakuumlecks

Wenn ein Problem besteht, können Sie das Medium entladen und neu beladen, ohne den Auftrag dazu abbrechen zu müssen.

So überprüfen Sie ein geladenes Medium:

1. Drehen Sie die Trommel, und belichten Sie einen Teil des geladenen Mediums, indem Sie eine der Prüf-/Reinigungstasten drücken.
2. Überprüfen Sie das Medium mithilfe einer geneigten Lichtquelle (in flachem Winkel reflektiertes Licht).

   Sehr kleine Erhebungen und leichte Wellen sind Anzeichen für eine gute Sogwirkung und verursachen keine Artefakte im Bild. Große Erhebungen deuten auf Staub- und Rückstandpartikel hin, die zwischen Medium und Trommel eingeschlossen sind und zu Bildstörungen führen können.

   An der Rückseite des Mediums darf keine ausströmende Luft hörbar sein, und das Klebeband an der Vorderseite sollte sich auf gleicher Höhe mit der Trommel befinden und keine Knitterfalten aufweisen. An der Vorderseite kann aufgrund der Vakuumrillen etwas Luft ausströmen.
3. Um den nächsten Abschnitt der geladenen Medien zu überprüfen, drücken Sie die Prüf-/Reinigungstaste, um die Trommel zu drehen.

   Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie das Medium vollständig überprüft haben.

Wenn die Überprüfung keine Probleme ergeben hat:

➢ Schließen Sie den Lade-/Entladetisch, um mit der Belichtung der Medien zu beginnen.

Wenn die Überprüfung Probleme ergeben hat:

Entscheiden Sie sich für eine der beiden folgenden Möglichkeiten:

1. Brechen Sie den Auftrag ab, und entladen Sie das Medium.

   Führen Sie die Schritte 3–10 wie unter *Entladen von Medien* auf Seite 37 beschrieben durch.

2. Laden Sie ein neues Medium, und senden Sie den Auftrag erneut.

   Oder:

➢ Entladen Sie das Medium teilweise, um die Probleme zu beheben.

   a. Entfernen Sie die Hinterkante des Mediums von der Trommel, und drehen Sie das Medium nach vorn auf den Lade-/Entladetisch.

      Entfernen Sie nicht das Klebeband von den Medien, da dies die ablative Maske entfernen und die Klebeeigenschaften des Klebebands verringern könnte.



Wichtig: Entfernen Sie nicht das Klebeband von der Vorderkante. Geschieht dies doch, müssen Sie den Auftrag abbrechen.

   b. Heben Sie das Medium ab, um die Ablagerungen zu entfernen.

      Wenn Sie das Medium nach vorn auf den Ladetisch drehen und die Vorderkante in ihre ursprüngliche Position zurückkehrt, zeigt Print Console eine Meldung an, die Sie auffordert, den Auftrag entweder abzubrechen oder fortzusetzen.

   c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume (Fortsetzen)**.

   d. Bringen Sie das Hinterkanten-Klebeband wieder an (wenn erforderlich, an den Seiten und Ecken).

Entladen von Medien

Wenn das Dialogfeld „Unload“ (Entladen) in Print Console angezeigt wird, können Sie die belichteten Medien aus dem Ausgabegerät entfernen.

So entladen Sie ein Medium nach der Belichtung:

1. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabegerät die Belichtung abgeschlossen hat.

   Ob die Belichtung abgeschlossen ist, erkennen Sie an den folgenden Signalen:

   - In Print Console wird das Dialogfeld „Unload“ (Entladen) angezeigt.
   - Die Lade-/Entladeanzeige blinkt grün.
   - Ein Alarmsignal ertönt.

2. Öffnen Sie den Blendschutz vollständig (vom Ladetisch weg ziehen).

   Die Hinterkante des Mediums befindet sich nun genau unter dem Blendschutz.

3. Wenn Sie Seitenfixierungen angebracht haben, entfernen Sie diese nacheinander, indem Sie die Trommel mithilfe einer der Prüf-/Reinigungstasten drehen.

4. Entfernen Sie die Klebebandstreifen von den Ecken an der Hinterkante, sowie das Klebeband entlang der Hinterkante des Mediums.

5. Heben Sie die Hinterkante des Mediums mit Ihren Fingerspitzen an (siehe Abbildung 19 auf Seite 38).

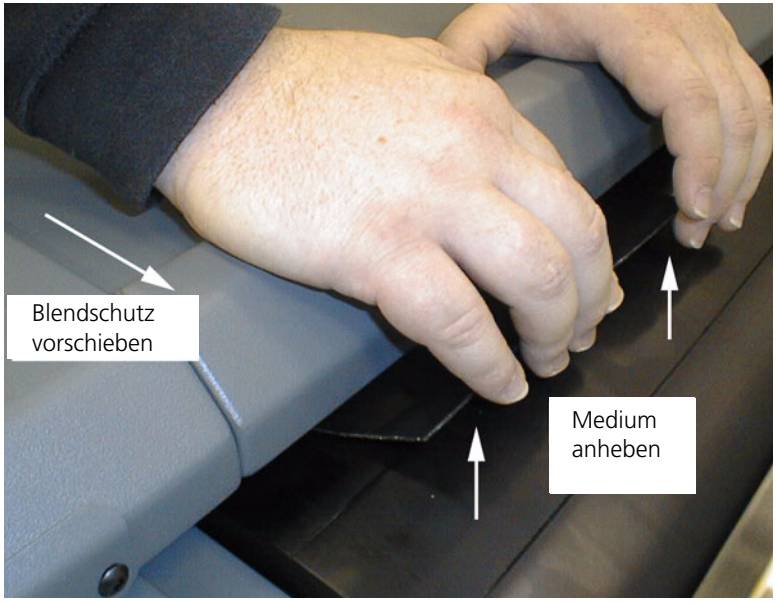


Abbildung 19: Anheben der Hinterkante des Mediums

6. Schieben Sie, während Sie die Hinterkante des Mediums über den Ladetisch halten, den Blendschutz vorwärts (ca. 25 mm bzw. 1 Zoll), bis sich die Trommel zu drehen beginnt. Die Trommel dreht sich so lange, bis das Medium auf dem Ladetisch abgelegt werden kann.
7. Legen Sie, wenn die Trommel wieder steht, die Hinterkante des Mediums auf dem Ladetisch ab.

   Wenn das Medium den Ladetischsensor bedeckt, leuchtet die Taste „Start/Fortfahren“ dauerhaft grün.
8. Drücken Sie die Taste „Start/Fortfahren“.

   Die Trommel dreht sich daraufhin weiter und entlädt das Medium auf den Entladetisch.
9. Entfernen Sie die Klebebandstreifen von den Ecken an der Vorderkante sowie das Klebeband entlang der Vorderkante des Mediums.
10. Schließen Sie den Blendschutz.
11. Legen Sie das Medium auf einen Belichtungstisch.

4 Wartung

Wartungszeitplan 40
Benötigte Werkzeuge und Materialien 42
Reinigen der Außenflächen 42
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts 44
Reinigen der Rückstandfilterdüse 51
Austauschen des TFX-Kopffensters 53
Reinigen der Trommel 56
Auswechseln der Luftfilter 57
Überprüfen des Füllstands des Kühlmittels für das Kühlsystem 69
Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit 69

In diesem Kapitel werden die Standardverfahren zur Wartung beschrieben, die erforderlich sind, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Ausgabegeräts ThermoFlex Wide I zu gewährleisten.

Wartungszeitplan

Die *Planned Maintenance Checklist* (Creo-Dokument 719-00171A) beschreibt ausführlich den vorgesehenen Wartungszeitplan für ThermoFlex Wide I, den Sie unbedingt einhalten sollten, damit das Gerät in einem fehlerfreien Betriebszustand bleibt.

In Tabelle 6 auf Seite 41 finden Sie eine Übersicht zu erforderlichen Wartungsarbeiten, um eine optimale Leistung des Ausgabegeräts und eine optimale Qualität der Druckmedien dauerhaft zu gewährleisten. Werden diese Wartungsaufgaben nicht wie vorgeschrieben durchgeführt, kann dies zu einer verminderten Leistung und zu ernsthaften Beschädigungen des Ausgabegeräts führen. Für diese Wartungsarbeiten müssen mehrere Stunden Ausfallzeit eingeplant werden. Durch eine regelmäßige Wartung wird jedoch sichergestellt, dass sich das Ausgabegerät in einem entsprechenden Wartungszustand befindet und sich dadurch unvorhergesehene Ausfallzeiten auf ein Minimum beschränken.

Führen Sie über alle am Ausgabegerät vorgenommenen Wartungsarbeiten Buch.

Falls Sie über einen Wartungsvertrag mit Creo verfügen, sollten Sie alle sechs Monate eine Inspektion durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter einplanen. Falls die Betriebsbedingungen jedoch kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Wartungsarbeiten vor der Inspektion durch den Kundendienstmitarbeiter auszuführen.



Wichtig: Stellen Sie vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit kein Medium belichtet wird, und schalten Sie das Ausgabegerät aus. Wenn Sie das Ausgabegerät während der Belichtung eines Mediums ausschalten, wird die Belichtung gestoppt, und der Plot geht verloren.

Tabelle 6: Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten

Intervall	Beschreibung	Aktion	Wartungsarbeit
Täglich	Trommeloberfläche	Reinigen	Siehe Seite 56
	Tischoberfläche	Reinigen	Siehe Seite 43
Wöchentlich	Rückstandfilterdüse	Reinigen	Siehe Seite 51
	Außenflächen	Reinigen	Siehe Seite 42
	Lufteinlassfilter	Inspektion	Siehe Seite 67
Monatlich	Druckluftfiltergehäuse	Reinigen	Siehe Seite 60
	Trommelvakuumrillen/-löcher	Reinigen	Siehe Seite 56
	Lufteinlassfilter	Ersetzen	Siehe Seite 67
Alle drei Monate	Druckluftfilter	Ersetzen	Siehe Seite 57
Alle sechs Monate	Kühlmittel des externen Kühlsystems	Überprüfung	Siehe *Chiller Operator Manual* (Betriebshandbuch zum Kühlsystem).
Wie erforderlich	UDRC-Filter	Ersetzen	Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit*
	TFX-Kopffenster	Kontrollieren/ Austauschen	Siehe Seite 53

Informationen über den Austausch von Teilen finden Sie in *Anhang A, Teilenummern*.

Benötigte Werkzeuge und Materialien

Die folgenden Werkzeuge und Materialien sind zur Durchführung der von Bedienern auszuführenden Wartungsaufgaben erforderlich:

Tools

- 3-mm-Sechskantsteckschlüssel
- Schraubendreher, Größe 4
- Verstellbarer Schraubenschlüssel, 6 Zoll
- Taschenlampe

Material

- 100%ig reiner Isopropylalkohol (vergällt)
- 50%ige Lösung aus Isopropylalkohol und Wasser
- Glasreiniger
- Baumwolltücher
- Nicht fusselnde Lappen oder Papiertücher
- Langstielige Wattestäbchen
- Latexhandschuhe
- Antistatikspray

Reinigen der Außenflächen

Reinigen Sie einmal wöchentlich die Außenflächen des ThermoFlex Wide I.

Durch eine wöchentliche Reinigung des Ausgabegeräts bleiben dessen Erscheinungsbild und Oberflächenbeschaffenheit erhalten, und es wird sichergestellt, dass die Sichtanzeigen sowie die Markierungen gut sichtbar bleiben. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass durch eine regelmäßige Reinigung weniger Staub in das Geräteinnere beim Öffnen oder Entfernen von Zugangstüren eindringen kann. Besonders anfällig für Staubansammlungen sind die vordere Abdeckung, das Lüftergehäuse, das seitliche Lüftergehäuse sowie die seitliche Netzteilabdeckung.

Von der Sauberkeit der Außenflächen des Ausgabegeräts hängen die Zuverlässigkeit des Geräts und die Qualität der erzeugten Medien ab.

Reinigen Sie die Außenflächen des Rückstandfiltergehäuses einmal in der Woche. Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* (Creo Dokumentnummer 03-4200).

So reinigen Sie äußere Oberflächen:

1. Entfernen Sie mit einem Staubsauger alle Staubablagerungen von den Fugen der Gehäuseabdeckungen.

   Es ist möglicherweise schon ausreichend, die Flächen mit einem trockenen Tuch abzuwischen, sofern dies regelmäßig geschieht und die Umgebung relativ trocken und frei von Dämpfen ist.
2. Wischen Sie die äußeren Oberflächen mit einem sauberen Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
3. Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Ausgabegerät laufen oder in das Geräteinnere eindringen. Das könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch elektrischen Schlag führen wie auch zu Schäden am Ausgabegerät.

So entfernen Sie Flecken:

➢ Wischen Sie den Fleck sofort mit einem Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

Bei hartnäckigen Flecken, die sich mit Wasser und mildem Reinigungsmittel nicht entfernen lassen, verwenden Sie kleine Mengen Isopropylalkohol, Glasreiniger oder einen milden Allzweckreiniger.



VORSICHT: Vermeiden Sie die regelmäßige Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln, die Aceton enthalten, da diese die Außenflächen des Ausgabegeräts angreifen können. Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen des Acetonherstellers. Bei Nichtbeachten dieser Anweisungen können Personen verletzt werden oder Schäden am Gerät auftreten.

Reinigen des Ladetisches

Reinigen Sie den Lade-/Entladetisch täglich, um die Oberfläche von Staub, Flusen und kleinen Fotopolymerpartikeln freizuhalten.

So reinigen Sie den Tisch:

➢ Wischen Sie die Oberfläche mit einem sauberen Tuch und Glasreiniger oder einer Lösung aus Wasser und Isopropylalkohol feucht ab.

Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.

Zugang in das Innere des Ausgabegeräts

Zum Ausführen von Routinearbeiten und zur Fehlerbehebung ist der Zugang zu einigen Innenbereichen des Ausgabegeräts erforderlich. In den folgenden Abschnitten wird der Zugang zu diesen einzelnen Bereichen beschrieben.



Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

Die vordere Abdeckung, das hintere Lüftergehäuse und die seitliche Netzteilabdeckung ermöglichen dem Bediener den Zugang zum Inneren des Ausgabegeräts.

- Entfernen Sie für den Zugang zur Trommel die vordere Geräteabdeckung.
- Um an die Filter für die Druckluftzufuhr zu gelangen, öffnen Sie das hintere Lüftergehäuse.



VORSICHT: Das ThermoFlex Wide I-Ausgabegerät enthält Bauteile, die empfindlich auf elektrostatische Ladung reagieren. Wenn Sie in das Innere des Ausgabegeräts vordringen müssen, ist das Tragen eines Massebandes notwendig. Berühren Sie die Elektronikteile, den Belichtungskopf oder die Drähte und Kabel unter keinen Umständen ohne antistatischen Erdungsschutz.



Hinweis: Durch das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen wird die Stromzufuhr zum Laser unterbrochen. Nach dem Schließen oder erneuten Anbringen der Abdeckungen benötigt der Laser eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckplatten belichtet werden.

Entfernen und Wiederanbringen der Frontabdeckung

Die Frontabdeckung muss entfernt werden, um ein teilweise geladenes Medium, das sich nicht auf den Tisch entladen lässt, zu entfernen. Siehe *Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät* auf Seite 94.

So entfernen Sie die Frontabdeckung:

1. Drehen Sie die Verriegelungen an der Gehäuseabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher um 180° entgegen dem Uhrzeigersinn.
2. Neigen Sie die Abdeckung leicht nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.

So bringen Sie die Frontabdeckung wieder an:

1. Positionieren Sie die Frontabdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.
2. Drehen Sie die Verriegelungen mit einem Schlitzschraubendreher um 180° im Uhrzeigersinn.

   Die Gehäuseabdeckung sitzt damit fest.

Entfernen und Wiederanbringen der seitlichen Abdeckungen

Wenn Sie den Ladetisch anheben wollen, müssen Sie zunächst die seitlichen Gehäuseabdeckungen entfernen.

So entfernen Sie eine Seitenabdeckung:

1. Drehen Sie die Verriegelungen mit einem Schlitzschraubendreher um 180° entgegen dem Uhrzeigersinn.
2. Neigen Sie die Abdeckung leicht nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.



Abbildung 20: Entfernen der Seitenabdeckung

So bringen Sie eine Seitenabdeckung wieder an:

1. Positionieren Sie die Abdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.
2. Drehen Sie die Verriegelungen mit einem Schlitzschraubendreher um 180° im Uhrzeigersinn.

   Die Gehäuseabdeckung sitzt damit fest.

Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung

Die rechte hintere Abdeckung muss entfernt werden, um die Druckluftfilter auswechseln zu können.



Hinweis: Wenn Sie die Einlassfilter wechseln wollen, ist diese Abdeckung nicht zu entfernen.

So entfernen Sie die rechte rückwärtige Abdeckung:

1. Drehen Sie die Verriegelungen mit einem Schlitzschraubendreher um 180° entgegen dem Uhrzeigersinn.
2. Neigen Sie die Abdeckung leicht nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.

   Eine Darstellung der hinter der rechten rückwärtigen Abdeckung befindlichen und auszutauschenden Filter finden Sie auf Abbildung 28 auf Seite 58.

So bringen Sie die rechte rückwärtige Abdeckung wieder an:

1. Positionieren Sie die Abdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.
2. Drehen Sie die Verriegelungen mit einem Schlitzschraubendreher um 180° im Uhrzeigersinn.

   Die Gehäuseabdeckung sitzt damit fest.

Anheben des Ladetischs

Der Ladetisch muss angehoben werden, um:

- die Rückstandfilterdüse zu reinigen
- das Kopffenster zu ersetzen

So heben Sie den Tisch an:

1. Öffnen Sie den Blendschutz vollständig, indem Sie ihn Richtung Vorderseite des Ausgabegeräts, also vom Ladetisch weg ziehen.

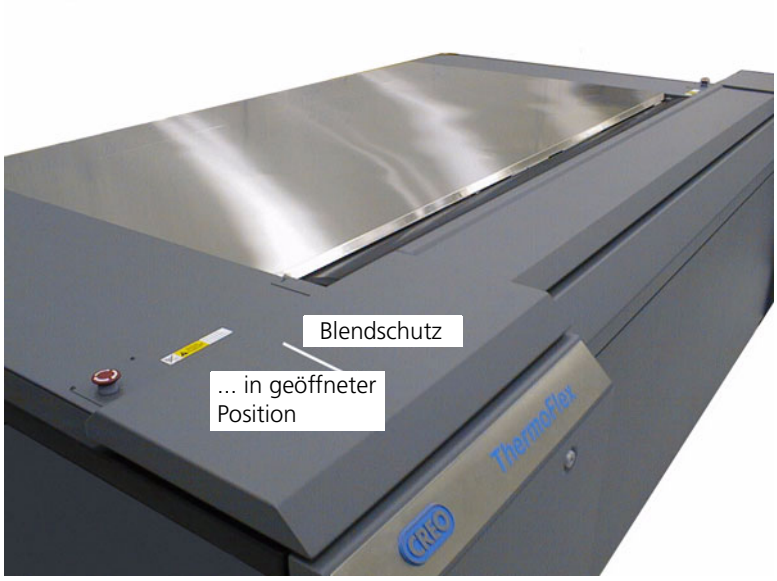


Abbildung 21: Blendschutz in geöffneter Position

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Blendschutz vor dem Anheben des Ladetisches vollständig geöffnet ist.

2. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Entfernen und Wiederanbringen der seitlichen Abdeckungen* auf Seite 45.

3. Lösen Sie die Tischverriegelungen, indem Sie sie von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

   Die Tischverriegelungen befinden sich auf der Unterseite des Rahmens auf jeder Seite des Ladetischs. Einige wenige Umdrehungen genügen, um die Verriegelungen zu lösen.

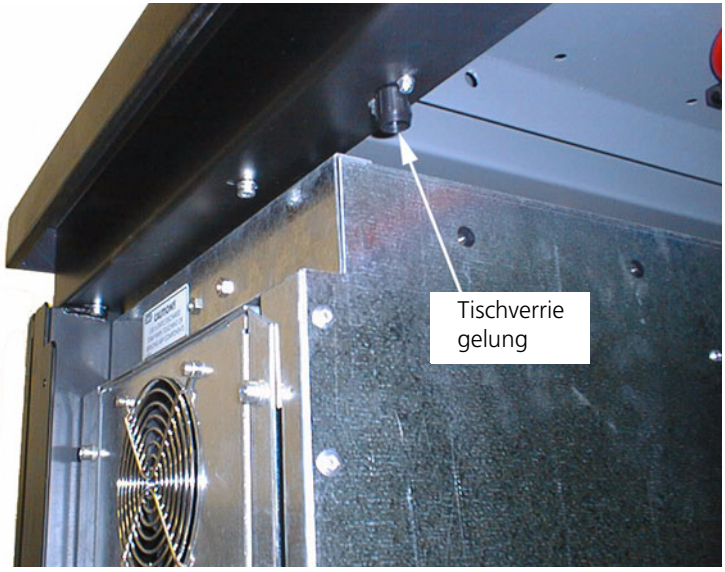


Abbildung 22: Tischverriegelung – Entriegeln durch Drehen

4. Stellen Sie sich auf die Rückseite des Ausgabegeräts, und greifen Sie die Hinterkante des Ladetischs, um diesen anzuheben.

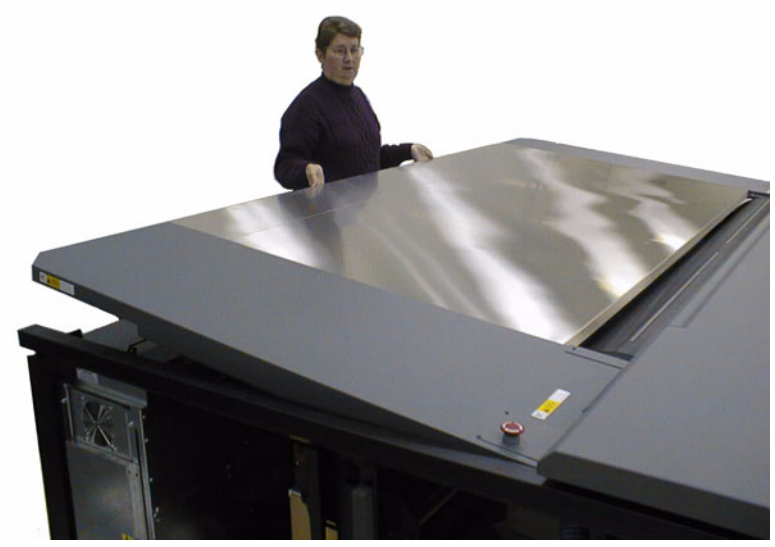


Abbildung 23: Anheben des Ladetischs

5. Entfernen Sie die Tischstütze (auf Ihrer rechten Seite) aus ihrer Halterung. Verwenden Sie die Stütze, um den Ladetisch in der angehobenen Position zu fixieren.

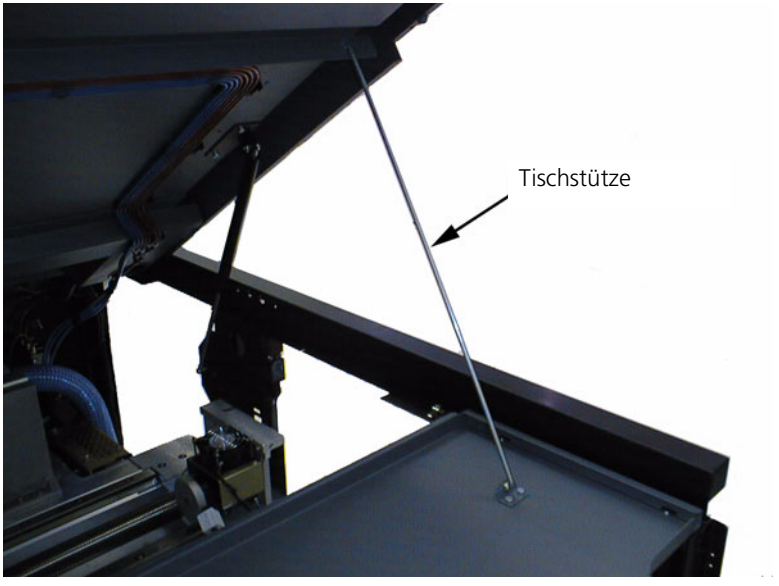


Abbildung 24: Tischstütze

Sichern des Ladetisches

Nachdem die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind, ist der Ladetisch umgehend zu sichern. Solange der Ladetisch nicht gesichert wurde, ist keine Bildverarbeitung mit dem Ausgabegerät möglich.

So sichern Sie den Tisch:

1. Halten Sie den Ladetisch in geöffneter Position, lösen Sie währenddessen die Tischstütze, und befestigen Sie sie wieder in ihrem Halter.
2. Senken Sie den Ladetisch ab, bis er wieder auf dem Gerät liegt.
3. Befestigen Sie die Tischverriegelungen von Hand.

   Die Tischverriegelungen befinden sich auf der Unterseite des Rahmens auf jeder Seite des Geräts.
4. Versuchen Sie, den Ladetisch anzuheben, um sicherzustellen, dass er befestigt ist.
5. Bringen Sie die Seitenabdeckungen gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Entfernen und Wiederanbringen der seitlichen Abdeckungen* auf Seite 45 wieder an.

Reinigen der Rückstandfilterdüse

Reinigen Sie die Rückstandfilterdüse wöchentlich.

Bei normalem Betrieb sammelt sich in der Rückstandfilterdüse eine Schicht von abgetragenen Partikeln an. Mit zunehmender Stärke dieser Schicht wird die Luftzufuhr durch die Düse allmählich reduziert. Schließlich verengt sich die Düse so weit, dass sich der Rückstand auf den Medien ablagert und zu einer Verschlechterung der Bildqualität führt.

So entfernen Sie die Rückstandfilterdüse zur Reinigung:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabegerät keine Medien belichtet und die vordere Abdeckung sowie alle Geräteabdeckungen geschlossen sind.
2. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Home**.
3. Schalten Sie die Stromzufuhr ab, indem Sie den Netzschalter betätigen.
4. Heben Sie den Tisch gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Anheben des Ladetischs* auf Seite 47 an.
5. Wenn Sie von der Rückseite des Geräts auf die Trommel schauen, können Sie (wie unten gezeigt) das vor den Thermokopf montierte Rückstandfiltersystem sehen.



Abbildung 25: Rückstandfiltereinheit

6. Ziehen Sie die Rückstandfilterdüse (entlang der Führungsschienen) und die angeschlossenen Schläuche schräg nach oben, um sie von der Rückstandfiltereinheit zu lösen.
7. Lösen Sie die Schneckengewinde-Schelle, mit der der Absaugschlauch an der Rückstandfilterdüse befestigt ist.
8. Lösen Sie das dünne Luftleitungsrohr (Düsendruckluftschlauch) an der Schnellverbindung von der Düse.

   Die Rückstandfilterdüse kann jetzt gereinigt werden.



WARNUNG: Belichten Sie nicht ohne die Saugdüse. Die Rückstände könnten für Bedienpersonal und Gerätekomponenten gleichermaßen gefährlich sein und zu schlechter Absaugleistung führen.

So reinigen Sie die Rückstandfilterdüse:

1. Wenn Sie über Absaughaube und Druckluft verfügen, blasen Sie die überschüssigen Rückstände unter der Haube aus der Düse.

   Dieser Schritt ist nicht unbedingt erforderlich und kann übersprungen werden.
2. Verwenden Sie einen verstellbaren Schraubenschlüssel, um die Düsenschraube auf der Rückseite der Rückstandfilterdüse zu lösen.
3. Säubern Sie die Innenwege der Rückstandfilterdüse mit langstieligen Wattestäbchen und einer 50%igen Isopropylalkohollösung.



Hinweis: Die innen liegenden Teile der Rückstandfilterdüse müssen nicht makellos sauber sein; es sollten aber keine deutlich sichtbaren Ablagerungen zurückbleiben.

4. Wischen Sie die äußeren Oberflächen der Rückstandfilterdüse mit der Alkohollösung und einem fusselfreien Lappen oder Papiertuch ab.



VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten vollkommen trocken sind; andernfalls könnten sich Rückstände schneller ansammeln.

So setzen Sie die Rückstandfilterdüse wieder ein:

1. Schrauben Sie die Düsenschraube von Hand fest.
2. Verbinden Sie den Saugschlauch wieder mit der Rückstandfilterdüse, und ziehen Sie die Schlauchschelle fest.
3. Verbinden Sie den dünnen Luftzufuhrschlauch mit der Schnellverbindung wieder mit der Rückstandfilterdüse.
4. Schieben Sie die Rückstandfilterdüse in den Führungsschienen nach unten in den Schacht.

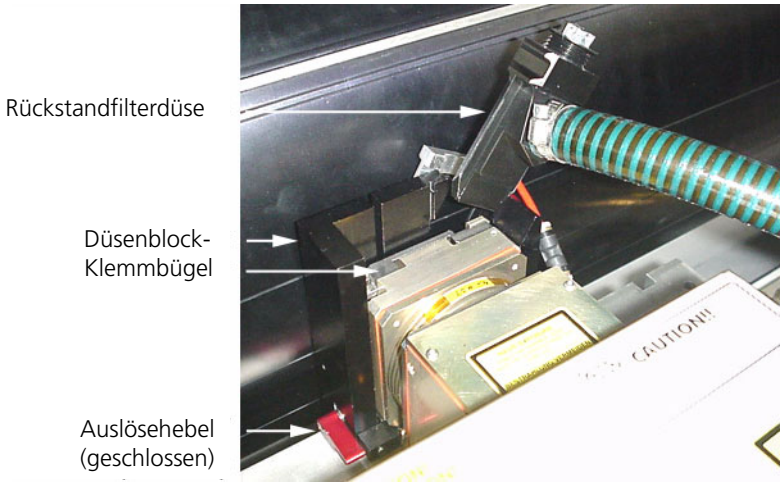


Abbildung 26: Einsetzen der Rückstandfilterdüse

5. Senken Sie den Ladetisch ab, und befestigen Sie ihn.
6. Schalten Sie den ThermoFlex ein.

Austauschen des TFX-Kopffensters

Wenn das Rückstandfiltersystem ordnungsgemäß gewartet wird, sollte keine Reinigung des Fensters erforderlich sein. Sollte es dennoch einmal verschmutzt sein, reinigen Sie es mit dem kostenlosen Linsenreinigungskit von Creo (Teilenummer 04-0012B). Dieses Reinigungskit enthält Aceton und Wattestäbchen zur Linsenreinigung. Verwenden Sie für das Kopffenster keine anderen Lösungsmittel. Wird ein schmutziges Fenster nicht gereinigt, kann es durch die Einschmelzung von Rückständen in das optische Material infolge der Laserenergie zerstört werden.

Creo empfiehlt, das Fenster nur dann auszutauschen, wenn es nicht mehr gereinigt werden kann. In jedem Fall sollten Sie stets ein Ersatzfenster vorrätig haben, welches Sie direkt bei Creo bestellen können (Teilenummer 30-1170A). Schauen Sie zu diesem Thema auch in das technische Bulletin *The Importance of Maintenance* (Wartungsmaßnahmen und ihre Bedeutung / Creo-Dokument 719-00112A).

Vorbereitungen für den Austausch eines TFX-Kopffensters

- Legen Sie das Austauschfenster bereit, packen Sie es aber erst aus, wenn Sie kurz davor sind, das Fenster auf dem Kopf zu montieren.
- Heben Sie den Ladetisch an, um Zugang zum TFX-Kopf zu bekommen

So ersetzen Sie ein vorhandenes Fenster:

1. Entfernen Sie die Düse, indem Sie sie – weg von der Düsenblockeinheit – schräg nach oben ziehen.
2. Drehen Sie den roten Hebel um 180° (in Richtung Trommel) in die Offen-Stellung, um die Düsenblockeinheit vom Kopf wegzubewegen.
3. Lösen Sie die Kopfschraube, mit der der Klemmbügel gesichert ist, ohne sie zu entfernen. Drehen Sie dann den Klemmbügel in die geöffnete Position (siehe auch Abbildung 27).
4. Verwenden Sie einen 3-mm-Sechskantsteckschlüssel oder ein ähnlich gebogenes Werkzeug, um das Fenster aufzunehmen und durch die kleine Öffnung im Fensterrahmen aus den Führungsschienen herauszuheben.

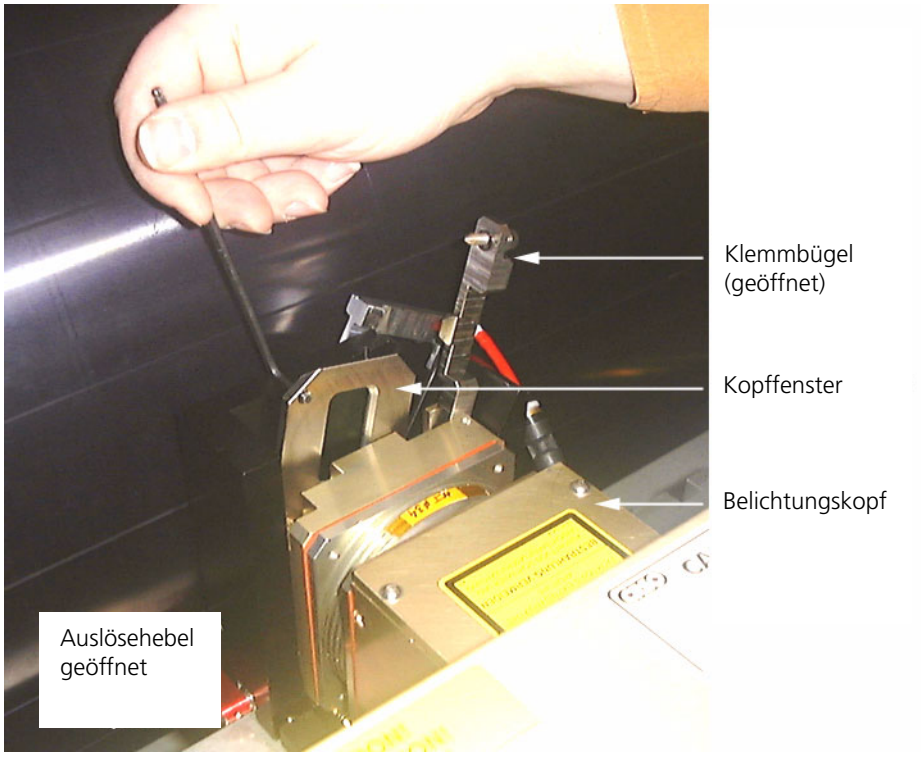


Abbildung 27: Entfernen des Kopffensters

5. Legen Sie das alte Fenster ab, und setzen Sie umgehend das neue Fenster ein. Das alte Fenster kann an Creo zurückgeschickt werden.

WARNUNG: Lassen Sie das Frontfenster nicht länger als absolut notwendig abmontiert. Staub könnte in den Kopf eindringen und seine Leistung mindern.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Glasoberflächen nicht zu berühren; fassen Sie das Fenster nur am Stahlrahmen an.

6. Packen Sie das neue Fenster aus. Auf einer Seite des Stahlrahmens befindet sich ein roter Punkt. Der rote Punkt muss sich oben am Fenster befinden und nach vorne weisen (weg vom Kopf, in Richtung der Trommel).

7. Lassen Sie das Fenster mit demselben Werkzeug, das Sie zuvor benutzt haben, an der Frontfläche des vorstehenden Teils des Kopfes nach unten in die Führungsrillen gleiten. Wenn der Fensterrahmen über die Gummidichtung an der Vorderseite der Vorsprungs gleitet, ist u. U. ein leichter Widerstand spürbar.
8. Schließen Sie den Klemmbügel des Fensters, und ziehen Sie die Klemmschraube an.
9. Drehen Sie den Auslösehebel in die Geschlossen-Position.
10. Setzen Sie die Rückstandfilterdüse wieder ein.

Reinigen der Trommel

Reinigen Sie die Trommeloberfläche täglich.

Sie müssen die Trommeloberfläche reinigen, um ein reibungsloses Laden der Medien sicherzustellen und zu verhindern, dass Staub, Flusen oder kleine Fotopolymerpartikel auf der Trommel kleine Unebenheiten bilden, die zu Artefakten führen.



VORSICHT: Verwenden Sie niemals Aceton auf der Trommel, da Sie damit die eloxierte Beschichtung der Trommel zerstören können.

So reinigen Sie die Trommel:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Öffnen Sie den Blendschutz, indem Sie ihn in Richtung der Vorderseite des Ausgabegeräts, also vom Ladetisch weg ziehen.
3. Wischen Sie die offen liegende Oberfläche der Trommel mit der 50%igen Isopropylalkohollösung und einem fusselfreien Lappen oder einem Papiertuch ab.

   Die Wischbewegungen sollten parallel zu den Trommelrillen ausgeführt werden. Wischen Sie nicht quer über die Rillen, da sonst die Gefahr besteht, dass Flusen in die Rillen gelangen.
4. Verwenden Sie zur Reinigung der Vakuumrillen der Trommel einen Kreditkarten-ähnlichen Gegenstand und einen flusenfreien Lappen oder ein Papiertuch.
5. Drücken Sie auf die Prüf-/Reinigungstaste, um den nächsten Trommelabschnitt freizulegen und zu reinigen.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie die gesamte Trommeloberfläche gereinigt haben.

Auswechseln der Luftfilter

Das Ausgabegerät ist mit zwei Luftfiltersystemen ausgerüstet:

- Filtersystem für die Druckluftzufuhr: drei Filter im Lüftergehäuse
- Filtersystem für Kühlluft – Zugang zum Lufteinlassfilter durch Entfernen der Abdeckung des Netzteilfilters

Führen Sie regelmäßig eine Inspektion dieser Filter durch, und wechseln Sie die Filter regelmäßig aus.

Häufigkeit des Filteraustausches

Die Druckluftfilter müssen alle sechs Monate ausgewechselt werden. Siehe *Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten* auf Seite 41.

Entscheiden Sie nicht nach optischen Kriterien, ob die Filter gereinigt oder ersetzt werden müssen. Die Filter können bereits verschmutzt aussehen, bevor sie tatsächlich ersetzt werden müssen, wenn es am Standort des Ausgabegeräts groben Staub gibt. Bei feineren Staubpartikeln in der Luft können die Filter jedoch sauber aussehen, obwohl sie ersetzt werden müssen.

Für Kunden mit einem Servicevertrag wird dies alle sechs Monate durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter vorgenommen. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen einen häufigeren Austausch der Druckluftfilter erfordern, dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie diese Wartungsarbeiten zwischen den Inspektionen durch den Kundendienstmitarbeiter ausführen.

Druckluftfilter

Das Ausgabegerät enthält drei Filter für die Druckluftzufuhr:

- Partikelfilter
- Koaleszenzfilter
- Adsorptionsfilter

Die Filter befinden sich im hinteren rechten Gehäuse. Diese Filter reinigen und trocknen die Druckluft für die Pneumatik des Ausgabegeräts.



VORSICHT: Schalten Sie vor dem Auswechseln der Druckluftfilter die Druckluft ab. Wenn Sie die Druckluftzufuhr vor dem Auswechseln der Druckluftfilter nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



Abbildung 28: Filter für die Druckluftzufuhr – hintere rechte Abdeckung

Die Filter für die Druckluftzufuhr können verstopfen, wenn sie nicht alle sechs Monate ausgewechselt werden. In staubigen Umgebungen müssen sie noch häufiger ausgewechselt werden. Verstopfte Filter können zu Problemen mit der Druckluft im Ausgabegerät führen. Bei Ausfall eines Filters kann das Druckluftsystem im Ausgabegerät durch Schmutzpartikel beschädigt werden.

Alle Druckluftfilter sollten gleichzeitig ausgewechselt werden. Ersetzen Sie nicht nur einen Filter.

Die Druckluft muss abgeschaltet werden, bevor Sie die Druckluftfilter ersetzen können. Wenn Sie die Druckluft abschalten, wird das Ausgabegerät vollständig entlüftet und die Druckanzeige der Filterkomponente zeigt null an. Wenn Sie die Druckluft wieder einschalten, sollte der normale Luftdruck der Filterkomponente einen Wert zwischen 120 und 130 psi anzeigen.

Ersatzteile

Sie können Ersatzteile für das Druckluftfiltersystem bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

VORSICHT: Lesen und befolgen Sie alle Hinweise des Herstellers zu den in den Filtersystemen der Druckluftzufuhr verwendeten Filtern. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät verursachen.

Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr

Führen Sie einmal pro Woche eine Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr durch.

Überprüfen Sie bei der Inspektion die Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände. Finden Sie Wasser- oder Ölrückstände, benachrichtigen Sie einen autorisierten Kundendienst des Luftkompressors.

Die Wasser- oder Ölrückstände stammen aus dem externen Druckluftsystem. Daher sind Inspektion und Reparatur des externen Luftzufuhrsystems wichtig, damit der ThermoFlex Wide I nicht dauerhaft beschädigt wird.



VORSICHT: Wenn die Druckluft vor dem Auswechseln eines Lüftungsfilters nicht aus dem Ausgabegerät abgelassen wird, können diese Folgen auftreten: 1) Ungefilterte Luft wird in empfindliche Bereiche des Ausgabegeräts eingelassen. Dies verursacht langfristig Schäden und Beeinträchtigungen des Ausgabegeräts. 2) Filterelemente und Filtergehäuse stehen unter hohem Druck, wodurch der Ausbau sich schwierig und gefährlich gestaltet. Dies wiederum kann Verletzungen oder Schäden am Ausgabegerät verursachen. 3) Es entsteht ein sehr lautes Geräusch, das mittelschwere Verletzungen durch Hörschäden verursachen kann.

So inspizieren Sie die Filter:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Nehmen Sie die hintere rechte Abdeckung gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46 ab.
3. Drücken Sie den Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.



WARNUNG: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt.

4. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.



VORSICHT: Schalten Sie die Druckluftzufuhr nicht aus, während das Gerät im Betrieb ist.

5. Überprüfen Sie die Filtergehäuse auf Wasser- und Ölrückstände sowie auf Risse im Filtergehäuse.

   Inspizieren Sie die Filter anhand der Anzeige in der Mitte und rechts von den Filtern. Ist die Anzeige rot, müssen alle drei Filter ausgewechselt werden. Unabhängig von den Informationen auf der Anzeige müssen die Lüftungsfilter alle drei Monate ersetzt werden.

VORSICHT: Benachrichtigen Sie umgehend den Kompressorhersteller und Ihren autorisierten Creo-Kundendienstmitarbeiter, wenn die Filtergehäuse Wasser- oder Ölrückstände aufweisen.

Reinigen der Filter für die Druckluftzufuhr

Die Filter für die Druckluftzufuhr können Sie reinigen, indem Sie vorsichtig damit auf den Boden klopfen. Auf diese Weise löst sich der festgesetzte Schmutz. Bitte achten Sie darauf, die Filter gemäß den Hinweisen im *Wartungszeitplan* auf Seite 40 zu reinigen und auszutauschen.

Auswechseln des Partikelfilters

Wechseln Sie den Partikelfilter alle sechs Monate aus.

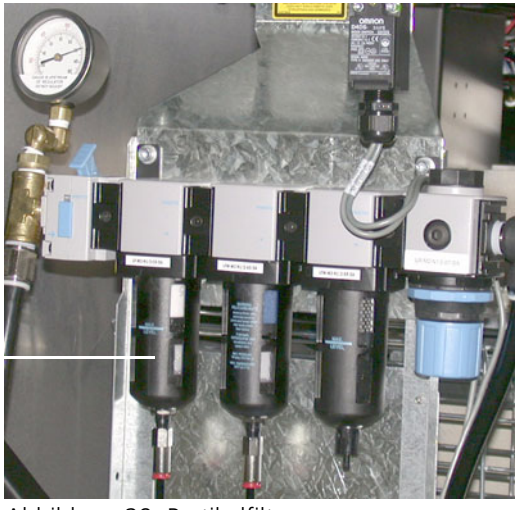


Abbildung 29: Partikelfilter

Um den Partikelfilter auszutauschen:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.
3. Entfernen Sie die rechte hintere Abdeckung.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46.
4. Drücken Sie den oberen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.



VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



VORSICHT: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt, der zu Verletzungen an den Fingern führen kann.

5. Drehen Sie das Filtergehäuse um 90 Grad, und ziehen Sie es nach unten, um es herauszunehmen.
6. Drehen Sie die schwarze Kunststoffscheibe im Uhrzeigersinn, um die Filtereinheit zu entfernen.
7. Installieren Sie einen neuen Partikelfilter, und schrauben Sie die schwarze Kunststoffscheibe mit der Hand wieder an die Einheit.

Wenn der Druckluftzufuhrsatz:

- eine Dichtung enthält, ziehen Sie den alten Gummiring vom Filtergehäuse ab, und ersetzen Sie ihn durch die neue Dichtung.
- keine Dichtung enthält, lassen Sie die vorhandene Dichtung eingesetzt.

8. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

   Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

   Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo-Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.

WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

9. Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.
10. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, indem Sie es nach oben drücken und drehen.

    Wenn Sie die Koaleszenz- oder Adsorptionsfilter nicht ersetzt haben, überspringen Sie Schritt 13 und 14 und fahren mit *Auswechseln des Koaleszenzfilters* oder *Auswechseln des Adsorptionsfilters* auf Seite 64 fort.
11. Drücken Sie den seitlichen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr einzuschalten.

    Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die Luftzufuhr für ThermoFlex nach.
12. Bringen Sie die rechte rückwärtige Abdeckung wieder an.

    Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46.

Auswechseln des Koaleszenzfilters

Wechseln Sie den Koaleszenzfilter alle sechs Monate aus.

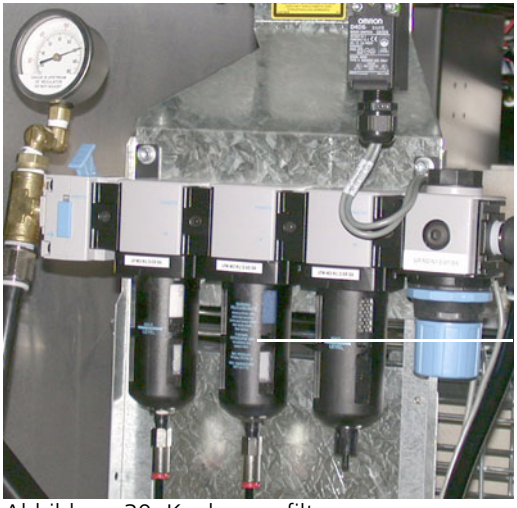


Abbildung 30: Koaleszenzfilter

So wechseln Sie den Koaleszenzfilter:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.
3. Entfernen Sie die rechte hintere Abdeckung.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46.
4. Drücken Sie den oberen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.



VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



VORSICHT: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt, der zu Verletzungen an den Fingern führen kann.

5. Drehen Sie das Filtergehäuse um 90 Grad, und ziehen Sie es nach unten, um es herauszunehmen.
6. Drehen Sie den Koaleszenzfilter entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen und zu entfernen.
7. Installieren Sie einen neuen Koaleszenzfilter, indem Sie ihn mit der Hand in die Einheit schrauben.

Wenn der Druckluftzufuhrsatz:

- eine Dichtung enthält, ziehen Sie den alten Gummiring vom Filtergehäuse ab, und ersetzen Sie ihn durch die neue Dichtung.
- keine Dichtung enthält, lassen Sie die vorhandene Dichtung eingesetzt.

8. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

   Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

   Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo-Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.

WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

9. Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.
10. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, indem Sie es nach oben drücken und drehen.

    Wenn Sie die Partikel- oder Adsorptionsfilter nicht ersetzt haben, überspringen Sie Schritt 13 und 14 und fahren mit *Auswechseln des Adsorptionsfilters* oder *Auswechseln des Partikelfilters* auf Seite 60 fort.
11. Drücken Sie den seitlichen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr einzuschalten.

    Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die Luftzufuhr für ThermoFlex nach.
12. Bringen Sie die rechte rückwärtige Abdeckung wieder an.

    Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46.

Auswechseln des Adsorptionsfilters

Wechseln Sie den Adsorptionsfilter alle sechs Monate aus.

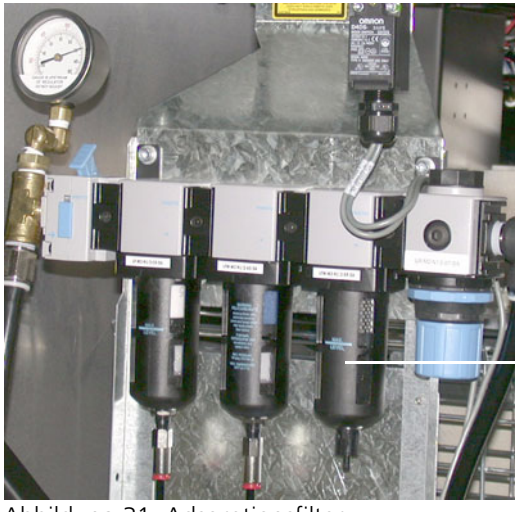


Abbildung 31: Adsorptionsfilter

So wechseln Sie den Absorptionsfilter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.
3. Entfernen Sie die rechte hintere Abdeckung.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46.
4. Drücken Sie den oberen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.



VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



VORSICHT: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt, der zu Verletzungen an den Fingern führen kann.

5. Drehen Sie das Filtergehäuse um 90 Grad, und ziehen Sie es nach unten, um es herauszunehmen.
6. Drehen Sie den Adsorptionsfilter entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen und zu entfernen.
7. Installieren Sie einen neuen Adsorptionsfilter, indem Sie ihn mit der Hand in die Einheit schrauben.

Wenn der Druckluftzufuhrsatz:

- eine Dichtung enthält, ziehen Sie den alten Gummiring vom Filtergehäuse ab, und ersetzen Sie ihn durch die neue Dichtung.
- keine Dichtung enthält, lassen Sie die vorhandene Dichtung eingesetzt.

8. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

   Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

   Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo-Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

9. Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.
10. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, indem Sie es nach oben drücken und drehen.

    Wenn Sie die Partikel- oder Koaleszenzfilter nicht ersetzt haben, überspringen Sie Schritt 13 und 14 und fahren mit *Auswechseln des Partikelfilters* auf Seite 60 oder *Auswechseln des Koaleszenzfilters* auf Seite 62 fort.
11. Drücken Sie den seitlichen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr einzuschalten.

    Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die Luftzufuhr für ThermoFlex nach.
12. Bringen Sie die rechte rückwärtige Abdeckung wieder an.

    Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der rechten rückwärtigen Abdeckung* auf Seite 46.

Lufteinlassfilter

Die Lufteinlassfilter befinden sich hinter den beiden Seitenabdeckungen an der Rückseite des Ausgabegeräts.

Austauschhäufigkeit des Lufteinlassfilters

Der Lufteinlassfilter muss jeden Monat ausgewechselt werden. In stark schmutzbelasteten Umgebungen muss der Filter häufiger ausgewechselt werden.

Ersatzteile

Ersatz für die Lufteinlassfilter können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

Auswechseln des Lufteinlassfilters

Der Lufteinlassfilter hat eine Stärke von 12,7 mm (0,5 Zoll). Die Filterseite mit dem Metallgitter ist dem Ausgabegerät zugewandt, wenn Sie den neuen Filter installieren.

So ersetzen Sie den Lufteinlassfilter:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide I-Systems* auf Seite 27.

2. Öffnen Sie eine der Filterabdeckungen an der Rückwand des Ausgabegeräts.

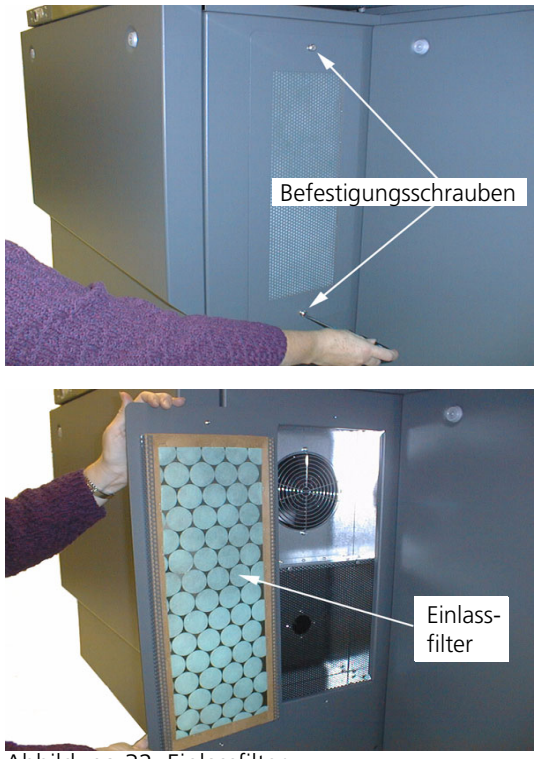


Abbildung 32: Einlassfilter

a. Lösen Sie die Befestigungsschraube per Hand um 2–3 Drehungen entgegen dem Uhrzeigersinn, oder verwenden Sie dazu einen Schlitzschraubendreher.

b. Ziehen Sie die Filterabdeckung gerade heraus.

3. Entfernen Sie den gebrauchten Lufteinlassfilter vom Rahmen der Filterabdeckung.

4. Reinigen Sie den Filterrahmen.

   Verwenden Sie dazu einen Staubsauger oder ein trockenes Tuch.

5. Setzen Sie den neuen Lufteinlassfilter so in den Rahmen der Filterabdeckung, dass das Metallgitter Ihnen zugewandt ist.

6. Schließen Sie die Filterabdeckung.

   Drehen Sie die Befestigungsschrauben 2–3 Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um die Filterabdeckung zu befestigen. Benutzen Sie dazu ggf. einen Schlitzschraubendreher.

7. Ersetzen Sie den anderen Lufteinlassfilter.

Überprüfen des Füllstands des Kühlmittels für das Kühlsystem

Während des normalen Betriebs ist für den Thermobelichtungskopf eine Kühlung erforderlich. Das Kühlsystem hilft dabei, ein konstante Temperatur für den Belichtungskopf zu erhalten.

Das Kühlsystem ist eine Baugruppe des ThermoFlex Wide I-Systems und befindet sich am Ausgabegerät.

Sie sollten alle sechs Monate eine visuelle Wartungsüberprüfung des Füllstandes des Kühlmittels für das Kühlsystem vornehmen. Wenn der Füllstand niedrig ist, füllen Sie ausreichend vorgemischtes Dowtherm-Kühlmittel in den Plastikbehälter nach. Ersatzkühlmittel können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

Weitere Informationen zum Überprüfen des Kühlsystem-Füllstands finden Sie im *Chiller Operator Manual* (Betriebshandbuch zum Kühlsystem).

Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit

Creo stattet seine ThermoFlex-Geräte momentan mit zwei Technologien zur Abführung von Emissionen aus, die während des Belichtens entstehen:

- Externe Belüftung (Standard)
- Innenentlüftung mit chemischem Filter

Bei beiden Möglichkeiten werden die Partikel, die während der Bildverarbeitung mit ablativen flexografischen Platten, Hochdruckplatten und Filmen entstehen, gefiltert. Für eine Innenentlüftung ist zusätzlich zu den Partikelfitern der Einsatz chemischer Filter erforderlich.

Den Ersatzfilter können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

Weitere Informationen über das Auswechseln des universellen Rückstandfilters finden Sie in *Kapitel 4: Maintenance* (Wartung) im *Universal Debris Removal Cabinet-Bedienerhandbuch* (Creo-Dokumentnummer 03-4200).

Austauschen der Partikelfilter

Nach dem Einschalten des Geräts wird automatisch das Rückstandfiltersystem überprüft, um die verbleibende Betriebszeit des jeweiligen Filters zu ermitteln. Wenn der Filter ausgewechselt werden

muss, wird in Print Console eine Fehlermeldung angezeigt. Der Zeitraum zwischen den Filterwechseln hängt vom verwendeten Materialtyp, vom Umfang des verwendeten Mediums und von der Häufigkeit von Belichtungen ab.

Austauschen der chemischen Filter

ThermoFlex Wide I-Geräte mit Innenentlüftung erfordern den zusätzlichen Einsatz chemischer Filter. Bei diesen Geräten muss der Kunde einen Überblick über die belichtete Fläche bewahren, um die chemischen Filter nach einer Belichtungsfläche von ca. 170 Quadratmetern auszutauschen. Dieser Durchschnittswert ergibt sich aus den Erfahrungen mit der Belichtung der am häufigsten verwendeten flexografischen Platten.

Bitte beachten Sie, dass diese Lebensdauer von einer vollständigen Belichtung der Bildfläche ausgeht. Die Kunden von Creo sind dafür verantwortlich, die belichtete Fläche einzelner Aufträge zu vermerken und stets den Überblick über die belichtete Gesamtbildfläche zu behalten.

Externe Belüftung

Dank der externen Belüftung, mit der ThermoFlex-Geräte ab sofort standardmäßig ausgestattet sind, ist die Verwendung chemischer Filter überflüssig. Informationen zur Aufrüstung von Geräten mit einer externen Belüftung erhalten Sie von Ihrem Creo-Händler.

5

Problembehandlung

Fehler, die vom Bediener behoben werden können 72
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen 77
Dr. Watson-Fehler 93
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters 93
Zurücksetzen des Ausgabegeräts 94
Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät 94
Probleme mit der Belichtungsqualität 98
Stromausfall 98

In diesem Kapitel werden allgemeine Fehler und Probleme beschrieben, die beim Betrieb des ThermoFlex Wide I auftreten können, und es wird erläutert, wie diese Fehler beseitigt sowie die Probleme behoben werden können. Eine Liste der möglicherweise auftretenden Fehlermeldungen mit empfohlenen Maßnahmen finden Sie unter *Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen* auf Seite 77.

Fehler, die vom Bediener behoben werden können

Wird vom Ausgabegerät ein Problem erkannt, wird einer der folgenden Vorgänge ausgeführt:

- Fortsetzen des Betriebs (siehe *Warnmeldungen*).

  Kann der Belichtungsvorgang im Ausgabegerät ohne sofortigen Eingriff des Bedieners fortgesetzt werden, wird das Problem im Meldungsprotokoll (Message Log) der Arbeitsstation aufgezeichnet.
- Aussetzen des Betriebs (siehe *Fehlermeldungen* auf Seite 73).

  Der Betrieb des Ausgabegeräts wird angehalten, und das Problem wird in Print Console im Bereich „Messages“ (Meldungen) angezeigt. Wenn bei dem Problem ein sofortiger Eingriff notwendig ist, blinkt im Bedienfeld die Fehleranzeige.

  Bei Fehlern, die zu einer Unterbrechung des Betriebs des Geräts führen, kann das Ausgabegerät den Belichtungsvorgang erst nach einem Eingriff durch den Bediener fortsetzen.

Warnmeldungen

Durch Warnmeldungen werden Sie auf Umstände aufmerksam gemacht, die möglicherweise Probleme verursachen können, den Belichtungsvorgang jedoch nicht unterbrechen. Beispiel: Durch die Rückstandfilterbaugruppe wird erkannt, dass ein Partikelfilter bereits zugesetzt ist. In Print Console wird eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie zum Ersetzen des jeweiligen Filters aufgefordert werden.

Warnmeldungen sind ein Zeichen dafür, dass eine baldige Inspektion notwendig ist. Hier einige Beispiele für diese Meldungen:

- `Compressed air pressure is low (Niedriger Luftdruck)`
- `Exposure head is overheating (Der Belichtungskopf wird zu heiß).`
- `Power supply voltage is out of range (Stromspannung außerhalb der Grenzwerte)`

Üblicherweise werden Warnmeldungen nicht in Print Console angezeigt. Stattdessen werden diese Meldungen direkt im Bereich „History“ (Verlauf) als Bestandteil der Verlaufsaufzeichnung angezeigt. Manche Warnmeldungen werden jedoch kurzzeitig im Nachrichtenbereich angezeigt, bevor sie in den Bereich „History“ übernommen werden.

Fehlermeldungen

Tritt ein Fehler im Systembetrieb auf, wird in Print Console im Bereich „Messages“ (Meldungen) eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Wenn das Ausgabegerät zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlers bereits mit der Belichtung von Druckmedien begonnen hat, wird das teilweise belichtete Druckmedium ausgeworfen.

Beispiel für eine Fehlermeldung:

```
MDH: Please press RESUME to reload media or EJECT to
cancel current image (Drücken Sie auf RESUME, um das
Medium neu zu laden, oder auf EJECT, um das aktuelle Bild
abzubrechen).
```

Fehler müssen behoben werden, bevor der Belichtungsvorgang vom Ausgabegerät fortgesetzt werden kann.

Nach dem Beheben des Fehlers wird die Fehlermeldung in den Bereich **History** kopiert.

Unterbrechungsbedingungen

Bei einer Unterbrechungsbedingung ist ein Fortsetzen des laufenden Vorgangs nicht möglich. Eine Unterbrechungsbedingung tritt ein, wenn im System Fehler oder Probleme aufgetreten sind, z. B. wenn ein Medium falsch ausgerichtet oder ein Flyoff ist.

Beispiel für eine Unterbrechungsbedingung

Die Informationen im Dialogfeld zur Unterbrechungsbedingung (Suspend Condition) informieren über die Art des Problems und liefern Lösungsvorschläge.

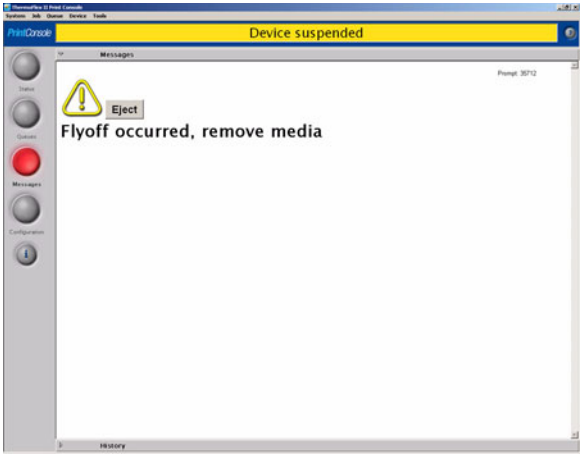


Abbildung 33: Typisches Beispiel für das Dialogfeld „Suspend Condition“ (Unterbrechungsbedingung) in Print Console

Im Folgenden wird ein Beispiel für eine im Bedienerhandbuch enthaltene Unterbrechungsbedingung gezeigt. Sie besteht aus einer Problembeschreibung und der Lösung.

Fehlermeldung	Lösung
`Carriage did not reach target speed (Schlitten hat Zielgeschwindigkeit nicht erreicht)`	• Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel Image** (Bild abbrechen), um das Bild abzubrechen. Daraufhin wird das Medium entladen, ohne verarbeitet zu werden. • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen), um die Medienkante wiederzufinden. Die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt) ist für diese Unterbrechungsbedingung nicht verfügbar.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung:

- Das Ausgabegerät wird angehalten.
- Die drei grünen Anzeigen im Bedienfeld blinken.
- In Print Console wird eine Unterbrechungsbestätigung angezeigt.
- Im Vordergrund wird auf der Arbeitsstation ein Warnfenster angezeigt, und die Schaltfläche **Attention** (Achtung) beginnt zu blinken.

Das Warnfenster informiert über die Art des Problems und liefert einen Lösungsvorschlag.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung stehen Ihnen in Print Console bis zu vier Optionen zur Verfügung. Ist eine Schaltfläche grau dargestellt, kann sie nicht ausgewählt werden.

Tabelle 7: Optionen für Unterbrechungsbedingungen

Option	Ergebnis
Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Vorgang erneut zu starten.
Auswurftaste	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, weisen Sie das Ausgabegerät an, das Medium zur einfachen Entnahme freizugeben.
Eject (Entnehmen), (Schaltfläche)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufgabe abzubrechen und das Druckmedium zu entladen.
Media Removed (Medium entnommen), (Schaltfläche)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, nachdem Sie das Medium entnommen haben. Dadurch zeigen Sie an, dass Sie eine Störung manuell behoben haben. Beispiel: Sie haben ein falsch ausgerichtetes Medium manuell entnommen. **WICHTIG:**Sie müssen das Medium entfernen, bevor Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) klicken.

Beheben einer Unterbrechungsbedingung

In den meisten Fällen wird das folgende Verfahren zur Aufhebung einer Funktionsunterbrechung empfohlen:

1. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Wenn die Schaltfläche **Leave On** (Auf Trommel belassen) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Auftrag abzubrechen.
   b. Lassen Sie das Medium auf der Trommel.

   Wenn die Schaltfläche nicht verfügbar ist oder das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 3 fort.
3. Wenn die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Auftrag abzubrechen.
   b. Entladen Sie das Medium von der Trommel.

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Wenn die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Auftrag abzubrechen.
   b. Lassen Sie das Medium auf der Trommel.

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5. Wenn die Schaltfläche **Release** (Freigeben) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Ausgabegerät anzuweisen, das Medium freizugeben.
   b. Entfernen Sie das Medium manuell.
   c. Klicken Sie zum Fortsetzen auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Media Removed** (Medium entnommen).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6. Wenn die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) verfügbar ist:
   a. Entfernen Sie das Medium manuell.
   b. Klicken Sie zum Fortsetzen auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Media Removed** (Medium entnommen).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
7. Setzen Sie das Ausgabegerät in Print Console zurück. Anleitungen dazu finden Sie in der Print Console Online Help (Online-Hilfe von Print Console).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
8. Beenden Sie Print Console.
9. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.
10. Starten Sie das Ausgabegerät erneut.



Wichtig: Wenn das Problem andauert, wenden Sie sich an das Creo Response Center.

Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen

In diesem Abschnitt werden die meisten der Fehlermeldungen beschrieben, die in Print Console beim Auftreten von Fehlern oder Problemen mit dem ThermoFlex Wide I angezeigt werden.



Wichtig: Falls Sie für eine spezielle Fehlermeldung keine Beschreibung und empfohlene Lösung finden, versuchen Sie die Vorgehensweise für die Behebung einer Unterbrechungsbedingung auf Seite 75. Falls dies zu keiner Lösung führt, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Kundenvertretung.

Über wiederholt auftretende Fehler, die Sie selbst beheben konnten, sollten Sie ebenfalls Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter informieren. Wenn Sie sich im Rahmen eines empfohlenen Bedienereingriffs an Ihren Kundendienstmitarbeiter wenden müssen, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer (auch Aufforderungsnummer genannt) mitteilen.



Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.



Hinweis: Der ThermoFlex Wide I benötigt nach dem Neustart eine Aufwärmzeit von bis zu fünf Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Arbeitsstation.

Klassifizieren von Fehlern

Alle Fehlermeldungen verfügen über eine Meldungsnummer, auch Aufforderungsnummer genannt. Diese werden numerisch in aufsteigender Reihenfolge aufgeführt.

Die Meldungen werden in Print Console mit einem Präfix angezeigt. Beispiel: `MPE (Master Processor Electronics):`

```
MPE [02805] Monitor: Zeitüberschreitung beim Aufrufen der
Befehlszeile
```

Damit können diese Meldungen von anderen Meldungen unterschieden werden, die sich auf Informationen über andere Komponenten des Ausgabegeräts beziehen.

Das Präfix wird vorrangig als internes Hilfsmittel zur Organisation der verschiedenen Arten von Meldungen verwendet. Für die Fehlerbehebung ist keine Kenntnis der verschiedenen Fehlerkategorien erforderlich.

Müssen Sie sich im Rahmen einer empfohlenen Lösung an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter wenden, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer mitteilen.

Tabelle 8: Numerische Auflistung der Fehlermeldungen

Numerische Auflistung	
Fehlermeldung	**Empfohlene Bedienermaßnahme**
Workstation communications lost (Kommunikation zur Workstation unterbrochen) [Fehlernummer: 00021]	Die Workstation arbeitet nicht. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Stellen Sie sicher, dass das serielle Schnittstellenkabel des Computers an den richtigen Port der Workstation angeschlossen ist. 2. Ist das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen, starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 4. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 5. Starten Sie Print Console. Dieser Fehler wird, solange er nicht behoben ist, alle 30 Sekunden gemeldet. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Resume or clear received when not suspended (Wiederaufnahme- oder Löschbefehl eingegangen, ohne dass das Ausgabegerät abgeschaltet war) [Fehlernummer: 03007]	1. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Command received for idle image ID (Befehl für untätige Belichtungs-ID empfangen) [Fehlernummer: 03008]	1. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Specified image ID is already active (Angegebene Belichtungs-ID bereits aktiv) [Fehlernummer: 03009]	1. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Maximum active image commands surpassed (Maximal aktive Belichtungsbefehle überschritten) [Fehlernummer: 03010]	1. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Resolution specified is not available (Angegebene Auflösung nicht verfügbar)` `[Fehlernummer: 03011]`	Das Ausgabegerät wurde eventuell für eine auf dem ThermoFlex Wide I nicht verfügbare Auflösung konfiguriert. ➢ Informationen zu den für Sie verfügbaren Auflösungen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console.
`Abort received when no command active (Abbruch ohne aktiven Befehl erhalten) angezeigt` `[Fehlernummer: 03014]`	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
`Door is open (Abdeckung geöffnet)` `[Fehlernummer: 03017]`	Eine Gehäuseabdeckung ist geöffnet. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
`ABORT switch on (Unterbrechungsschalter aktiviert)` `[Fehlernummer: 03019]`	➢ Stellen Sie den Not-Aus-Schalter am Ausgabegerät auf Dauerbetrieb.
`ABORT switch off (Not-Aus-Schalter ist ausgeschaltet)` `[Fehlernummer: 03020]`	Alle Not-Aus-Schalter wurden zurückgesetzt.
`Resolution does not exist (Auflösung gibt es nicht)` `[Fehlernummer: 03047]`	Diese Fehlermeldung kann routinemäßig beim Start der Workstation angezeigt werden. Sie können die Meldung bedenkenlos ignorieren.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Image too wide for plate (Bild zu breit für Platte)` `[Fehlernummer: 03048]`	1. Vergewissern Sie sich, dass das Medienformat mit den Angaben in der zur Belichtung an das Ausgabegerät übertragenen Datei übereinstimmt. 2. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Ist die Materialgröße richtig, kann die Ursache des Fehlers die Software der Workstation oder die PostScript-Datei sein. • Ist das Medienformat falsch, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend die Größe des Mediums. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. 3. Notieren Sie sich die Auszugsfarbe(n) der Platten, bei denen der Fehler auftrat. 4. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
`One or both plate dimensions too large (Ein oder beide Plattenmaße sind zu groß)` `[Fehlernummer: 04030]`	1. Prüfen Sie die Medientypinformationen, um sicherzugehen, dass das in Print Console aufgelistete Medienformat mit dem geladenen Format übereinstimmt. 2. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Wenn die Medienformate übereinstimmen, klicken Sie auf **Resume** (Fortsetzen), um mit der Belichtung fortzufahren. • Stimmt das Medienformat nicht überein, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend das Medienformat. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. • Laden Sie ein Medium mit anderen Abmessungen in das Ausgabegerät.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Media type out of range (Medientyp außerhalb des Bereichs) [Fehlernummer: 04031]	1. Wählen Sie in **Print Console** die Option **Media Configuration** (Medienkonfiguration). 2. Prüfen Sie im Dialogfeld "Media Configuration" (Medienkonfiguration), ob der Plattentyp unter **Available Media** (Verfügbare Medien) aufgeführt wird. 3. Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
One or both plate dimensions too small (Ein oder beide Plattenmaße sind zu klein) [Fehlernummer: 04032]	1. Prüfen Sie die Medientypinformationen, um sicherzugehen, dass das in Print Console aufgelistete Medienformat mit dem geladenen Format übereinstimmt. 2. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Wenn die Medienformate übereinstimmen, klicken Sie auf **Resume** (Fortsetzen), um mit der Belichtung fortzufahren. • Stimmt das Medienformat nicht überein, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend das Medienformat. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. • Laden Sie ein Medium mit anderen Abmessungen in das Ausgabegerät.
Limit switches reporting carriage is both HOME and AWAY (Die Grenzschalter melden, dass sich der Schlitten sowohl in AUSGANGS- als auch in ENDPOSITION befindet) [Fehlernummer: 07000]	1. Öffnen Sie das Ausgabegerät. 2. Prüfen Sie, ob sich im Ausgabegerät in der Nähe des Druckkopfes Einschießbogen, Druckplatten oder Schnipsel befinden. 3. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Ist dies der Fall, entfernen Sie die Fremdkörper, und versuchen Sie erneut eine Belichtung. • Sind keine Einschießbogen, Medien oder Rückstände vorhanden, notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Stuck in HOME position (In AUSGANGSPOSITION hängen geblieben) [Fehlernummer: 07001]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wenn der Fehler erneut in Print Console ausgegeben wird, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen). 3. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 4. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 5. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 6. Starten Sie Print Console neu. Der Fehler lässt sich möglicherweise vorübergehend beheben. 7. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Stuck in AWAY position (In ENDPOSITION hängen geblieben) [Fehlernummer: 07002]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wenn der Fehler erneut in Print Console ausgegeben wird, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen). 3. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 4. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 5. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 6. Starten Sie Print Console neu. Der Fehler lässt sich möglicherweise vorübergehend beheben. 7. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Unexpectedly arrived at HOME position (Unerwartete Ankunft an der AUSGANGSPOSITION) [Fehlernummer: 07003]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät sollte den Betrieb nach dem Fehler automatisch wieder aufnehmen. 2. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial. 3. Auch wenn keine Artefakte vorhanden sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Unexpectedly arrived at AWAY position - image size may have been too large (Unerwartet in AUSGANGSPOSITION eingetroffen - Bildformat ist möglicherweise zu groß) [Fehlernummer: 07004]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät sollte den Betrieb nach dem Fehler automatisch wieder aufnehmen. 2. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial. 3. Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Medienformat verwenden. 4. Auch wenn keine Artefakte vorhanden sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Operation timed out (Zeitüberschreitung beim Vorgang) [Fehlernummer: 07005]	1. Das Ausgabegerät nimmt eventuell den Betrieb wieder auf, wenn Sie auf **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen) klicken. 2. Melden Sie diesen Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Normalbetrieb wieder aufnimmt. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Did not reach target speed (Zielgeschwindigkeit nicht erreicht) [Fehlernummer: 07012]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
<Satellite Board> Error: <Output Name (Satellite Board-Fehler: Ausgabename)> [Fehlernummer: 14056]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Das Ausgabegerät nimmt eventuell automatisch den Betrieb wieder auf. 2. Auch wenn der Betrieb wieder aufgenommen wird, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Plate exposed by open door (Platte bei offener Abdeckung belichtet) [Fehlernummer: 16023]	➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät nimmt den Betrieb automatisch wieder auf. Das bei geöffneter Gehäuseabdeckung im Ausgabegerät befindliche Medium wird als abgelehnt gekennzeichnet.
PHI buffer overflow while imaging, check plate for artifacts (PHI-Pufferüberlauf beim Belichten; prüfen Sie die Platte auf Artefakte) [Fehlernummer: 16037]	➢ Prüfen Sie das Belichtungsmaterial auf Artefakte. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Datalink synchronization lost (Verlust der Datalink-Synchronisation) [Fehlernummer: 17002]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Datalink failed while retrying send (Datalink-Fehler bei Sendewiederholung) [Fehlernummer: 17003]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Datalink timed out waiting for break (Datalink-Timeout beim Warten auf Unterbrechung) [Fehlernummer: 17006]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Command timed out (Zeitüberschreitung des Befehls) [Fehlernummer: 17008]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Task received unexpected head message <mailbox>, message code <msgtype>h (Aufgabe erhielt unerwartete Kopfmeldung [Mailbox], Meldungscode [Meldungstyp]h) [Fehlernummer: 17009]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Won't come online (Kann nicht online geschaltet werden) [Fehlernummer: 17014]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Did not signal end of initialization (Ende der Initialisierung nicht signalisiert) [Fehlernummer: 17015]	Das Ausgabegerät führt die Initialisierung nicht korrekt durch. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. **Wichtig:** Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Is not responding (Antwortet nicht) [Fehlernummer: 17016]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Break detected, exposure head has reset (Unterbrechung festgestellt; Belichtungskopf wurde zurückgesetzt) [Fehlernummer: 17021]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
All retries failed on chnl 0 (Alle neuen Versuche auf chn1 0 fehlgeschlagen) [Fehlernummer: 17534]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
All retries failed on chnl 1 (Alle neuen Versuche auf chn1 1 fehlgeschlagen) [Fehlernummer: 17535]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Sync lost on chnl 0 (Synchronisation in chnl 0 unterbrochen)` `[Fehlernummer: 17536]`	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
`Sync lost on chnl 1 (Synchronisation in chnl 1 unterbrochen)` `[Fehlernummer: 17537]`	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
`Focus error detected at <distance> inches while imaging check media for artifacts (Fokusfehler bei „Abstand“ Zoll bei der Belichtung erkannt. Prüfen Sie das Medium auf Artefakte).` `[Fehlernummer: 17664]`	Der Fehler kann folgende Ursachen haben: • Dellen in einem Medium • Falsch geladenes Medium • Ein Bild, das über den Rand des Belichtungsmaterials hinausgeht (d. h., das Bild ist breiter als das Belichtungsmaterial) **So beheben Sie den Fehler:** 1. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial eingehend auf Artefakte. 2. Wiederholen Sie die Belichtung mit einem anderen Belichtungsmaterial. **Wichtig:** Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Laserstrahlpositionierung noch nicht stabil` `[Fehlernummer: 17724]`	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen). 2. Versuchen Sie erneut, die Datei an das Ausgabegerät zu übertragen. **Wichtig:** Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich unmittelbar an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
`Communication error (Kommunikationsfehler): Laser is busy (Laser ist beschäftigt)` `[Fehlernummer: 18000]`	➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Sollte dieser Fehler erneut auftreten: 1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Arbeitsstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. **Wichtig:** Falls das Ausgabegerät nach Auftreten des Fehlers nicht mehr einwandfrei funktionieren sollte, melden Sie den Fehler Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
`Cannot continue, laser is not ready (Fortfahren nicht möglich; Laser nicht bereit)` `[Fehlernummer: 18017]`	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wird der Fehler erneut in Print Console angezeigt, warten Sie 30 Sekunden, und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis das Ausgabegerät erneut startet. Warten Sie, bis im Meldungsbereich `Laser is ready` (Laser ist bereit) angezeigt wird.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
SCSI bus reset while imaging (SCSI-Bus wurde beim Belichten zurückgesetzt) [Fehlernummer: 21000]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät müsste den Fehler beheben und den Normalbetrieb wieder aufnehmen. Die momentan geladene Druckplatte wird allerdings als Ausschuss markiert. 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
SCSI parity error while imaging, check plate for artifacts (SCSI-Paritätsfehler bei der Bebilderung aufgetreten, Platte auf Artefakte überprüfen) [Fehlernummer: 21001]	1. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial. 2. Wenn Sie Artefakte finden, oder wenn Sie glauben, dass auf dem Belichtungsmaterial nicht sichtbare Artefakte vorhanden sind, belichten Sie die Druckplatte erneut.
Image shutdown error (Fehler beim Beenden der Belichtung) [Fehlernummer: 32201]	Dieser Fehler tritt nur bei bestimmten Medienformaten und/oder Farbauszügen auf. Die Druckplatte wurde wahrscheinlich ordnungsgemäß belichtet und ist u. U. verwendbar. 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Dr. Watson-Fehler

Dr. Watson-Fehler werden vom Betriebssystem Windows NT generiert. Ein Watson-Fehler wird in einem Dialogfeld „Dr. Watson“ angezeigt.

So beheben Sie einen Dr. Watson-Fehler:

1. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

   Es kann mehrere Minuten dauern, bevor die Schaltfläche **OK** angezeigt wird.

2. Starten Sie die Arbeitsstation neu.

   Weitere Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zur Arbeitsstation.

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter, wenn ein Neustart der Arbeitsstation den Fehler nicht behebt.

Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters

Falls Sie den Not-Aus-Schalter unbeabsichtigt gedrückt haben, muss er zurückgesetzt werden, bevor das Ausgabegerät wieder den Normalbetrieb aufnehmen kann.



Abbildung 34: Not-Aus-Schalter

So setzen Sie den Not-Aus-Schalter zurück:

➢ Drehen Sie den Not-Aus-Schalter um 90º im Uhrzeigersinn.

Zurücksetzen des Ausgabegeräts

In Print Console können Sie im Menü **Device** (Gerät) mithilfe des Befehls **Reset** (Zurücksetzen) das Ausgabegerät in den Leerlauf oder in die Betriebsbereitschaft zurücksetzen. Wenn Sie z. B. einen Belichtungsvorgang abgebrochen haben, das Ausgabegerät das Medium aber nicht entladen hat, können Sie das Ausgabegerät mit **Reset** (Zurücksetzen) zurücksetzen, damit das Medium entladen wird.



Wichtig: Das Ausgabegerät benötigt nach dem Neustart oder nach dem Zurücksetzen eine Aufwärmzeit von zwei bis drei Minuten.



Hinweis: Steht in Print Console der Befehl **Reset** (Zurücksetzen) nicht zur Verfügung, schalten Sie das Ausgabegerät für ca. fünf Sekunden aus und anschließend wieder ein.

So setzen Sie das Ausgabegerät zurück:

- Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Reset** (Zurücksetzen).

Das Ausgabegerät müsste sich eigenständig zurücksetzen. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie das Ausgabegerät aus, und starten Sie dann das ganze System neu.

Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät

Gelegentlich kann ein Medium auf der Trommel festklemmen. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Fehler des Ausgabegeräts (beispielsweise wird ein Medium auf die Trommel geladen oder von der Trommel entladen)
- Flyoff

Sie müssen das eingeklemmte Medium entfernen, damit das Ausgabegerät den Normalbetrieb wieder aufnehmen kann.

Entladen eingeklemmter Medien von der Belichtungstrommel

Versuchen Sie, das Medium auf den Tisch zu entladen, bevor Sie die Frontabdeckung öffnen.

So entladen Sie Material von der Trommel auf den Ladetisch:

1. Öffnen Sie den Blendschutz vollständig.
2. Drücken Sie einen der oberen Not-Aus-Schalter neben der Trommel (unter dem Blendschutz).



Abbildung 35: Drücken eines der oberen Not-Aus-Schalter

   Durch Drücken des Not-Aus-Schalters werden alle mechanischen Vorgänge gestoppt. Der Betrieb ist unterbrochen, bis Sie den Not-Aus-Schalter zurücksetzen.

3. Vergewissern Sie sich, dass sich die Trommel im Leerlauf befindet, indem Sie sie mit der Hand drehen.

   Sollte sich die Trommel nicht drehen, schalten Sie die Stromzufuhr mithilfe des Netzschalters auf der linken unteren Seite des Ausgabegeräts ab. Eine grafische Abbildung hierzu finden Sie auf Abbildung 10 auf Seite 27.

4. Drehen Sie die Trommel, bis Sie die Ober- oder Unterkante des Mediums gefunden haben.
5. Entfernen Sie sämtliches Klebeband von der Trommel.

6. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, während Sie die Kante des Mediums auf den Ladetisch führen, bis Sie die andere Kante zu fassen bekommen.
7. Entfernen Sie das Klebeband von der anderen Kante des Mediums und der Trommel.
8. Entfernen Sie das Medium von der Trommel und vom Ladetisch.

   Kann das Medium erneut verwendet werden, heben Sie es für das erneute Laden auf. Ist dies nicht der Fall, entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
9. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, und prüfen Sie, ob Klebebandreste oder sonstige Rückstände an der Trommel haften.
10. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) von Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortfahren).
11. Setzen Sie den Not-Aus-Schalter in Nullstellung.

    Weitere Informationen zum Zurücksetzen finden Sie unter *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 93.

So entfernen Sie Medien von der Trommel durch Abnehmen der vorderen Abdeckung:

Wenn sich das Medium durch Entladen auf den Lade-/Entladetisch nicht entfernen lässt, können Sie es über den Zugang hinter der Frontabdeckung des Ausgabegeräts entfernen.

1. Entfernen Sie die Frontabdeckung des Ausgabegeräts.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Frontabdeckung* auf Seite 44.
2. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter hinter der Frontabdeckung (unterer mittlerer Bereich).

   Alle mechanischen Vorgänge werden daraufhin gestoppt. Der Betrieb ist unterbrochen, bis Sie den Not-Aus-Schalter zurücksetzen.

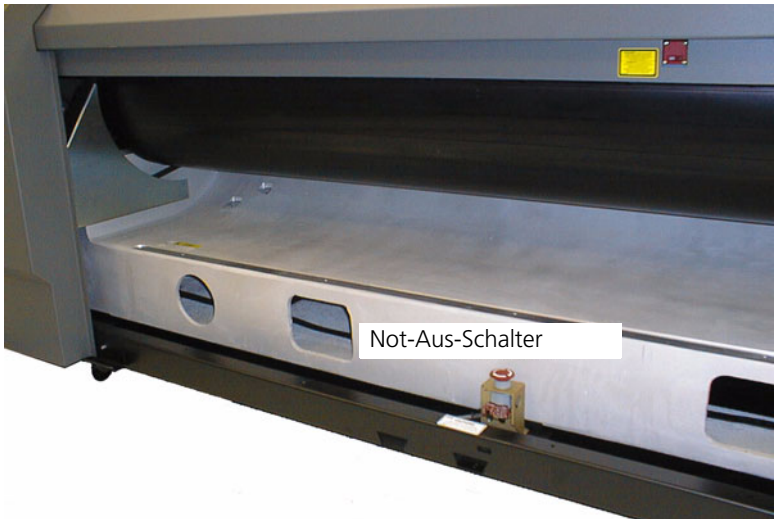


Abbildung 36: Innerer Not-Aus-Schalter

3. Vergewissern Sie sich, dass sich die Trommel im Leerlauf befindet, indem Sie sie mit der Hand drehen.

   Sollte sich die Trommel nicht drehen, schalten Sie die Stromzufuhr mithilfe des Netzschalters auf der linken unteren Seite des Ausgabegeräts ab. Eine grafische Abbildung hierzu finden Sie auf Abbildung 10 auf Seite 27.

4. Drehen Sie die Trommel, bis Sie die Ober- oder Unterkante des Mediums gefunden haben.
5. Entfernen Sie sämtliches Klebeband von der Trommel.
6. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, während Sie das Medium an der Kante auf den Ladetisch führen, bis Sie die andere Kante zu fassen bekommen.
7. Entfernen Sie das Klebeband von der anderen Kante des Mediums und der Trommel.
8. Nehmen Sie das Medium aus dem Ausgabegerät.
9. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, und prüfen Sie, ob Klebebandreste oder sonstige Rückstände an der Trommel haften.
10. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) von Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortfahren).

11. Setzen Sie den Not-Aus-Schalter in Nullstellung.

    Weitere Informationen über das Zurücksetzen finden Sie im Abschnitt *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 93.

12. Bringen Sie die Frontabdeckung des Ausgabegeräts wieder an.

    Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Frontabdeckung* auf Seite 44.

Probleme mit der Belichtungsqualität

Wenden Sie sich bei Problemen mit der Belichtungsqualität unverzüglich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Stromausfall

Bei einem Stromausfall schaltet sich der ThermoFlex Wide I unverzüglich ab.

Die Arbeitsstation ist mit einer USV (Unterbrechungsfreien Stromversorgung) ausgestattet. Dadurch kann die Arbeitsstation bei einem Stromausfall die ordnungsgemäße Abschaltsequenz ausführen.

Das Ausgabegerät ist jedoch nicht mit diesem Schutz ausgerüstet und schaltet sich sofort aus. Es verbleibt in seinem letzten Status und versucht, sofern während des Stromausfalls keine Änderungen aufgetreten sind, diesen Status bei der Wiederaufnahme der Stromversorgung wiederherzustellen.

In einigen Fällen ist eine automatische Wiederherstellung jedoch nicht möglich. Dieser Fall tritt beispielsweise ein, wenn sich Medien nur teilweise auf der Trommel befinden. In diesem Fall wird in Print Console eine Meldung angezeigt, dass Sie das Medium entfernen müssen. Siehe *Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät* auf Seite 94.

Es wird empfohlen, das Ausgabegerät bei einem Stromausfall mit dem Netzschalter abzuschalten, der in Abbildung 10 auf Seite 27 gezeigt wird. Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde, können Sie das Ausgabegerät wieder einschalten.

Druckluftabfall im Ausgabegerät

Das Ausgabegerät wird von einem externen Kompressor mit Druckluft versorgt. Wenn auch dieser Kompressor vom Stromausfall betroffen ist, fällt der Luftdruck im Ausgabegerät langsam ab. Falls der Luftdruck den Normalwert nicht wieder erreicht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

A Teilenummern

Stückliste 100

Stückliste

Die neuesten Teilelisten und Teilenummern finden Sie in der aktuellen Version des Dokuments *Maintenance Supplies Price List and Order Form*, das von Creo Order Management (Auftragsverwaltung von Creo) unter orderdesk@Creo.com erhältlich ist.

Beschreibung	Creo-Teilenummer
Lüftungsfilter:	
Adsorptionsfilter	55-0326
Koaleszenzfilter	55-0325
Partikelfilter	55-0324
Dichtungsring des Gehäuses	55-0173
Rückstandbeseitigung	
Chemischer Filter für UDRC-BF	50-2315
Zwischenstück für chemischen Filter	57-9014
Partikelfilter für UDRC-BF	252-01131
Partikelfilter für UDRC-BP mit externer Belüftung	57-8792
Vorgemischtes Dowtherm-Kühlmittel	89-1032
Trommelunterdruckfilter	55-0214
Lufteinlassfilter	55-0346
Kimwipes EX-L	Dieses Produkt wird von Creo nicht vertrieben.
Wartungszeitplan für Bediener	77-0136
Kunststoffgehäuse/Schutzvorrichtung mit automatischem Abfluss	55-0175

Beschreibung	Creo-Teilenummer
Kunststoffgehäuse/Schutzvorrichtung mit manuellem Abfluss	55-0174
Scotch 3M 471 Klebeband	Dieses Produkt wird von Creo nicht vertrieben.
TESA 60760	Dieses Produkt wird von Creo nicht vertrieben.

B

Etiketten

Übersicht 104
Typen- und Zulassungsetiketten 105
Etiketten zur Lasersicherheit 109
Allgemeine Warnetiketten 113

Übersicht

Dieser Anhang enthält Informationen über die am ThermoFlex Wide I angebrachten Etiketten. Diese Etiketten helfen Ihnen beim sicheren Betrieb des Ausgabegeräts. Alle in diesem Anhang beschriebenen Etiketten sind für Sie zugänglich. Die meisten befinden sich hinter den Gehäuseabdeckungen des Ausgabegeräts (innerhalb des verriegelten Schutzgehäuses).

Eine Abbildung von	Siehe
Typenetikett	Abbildung 38 auf Seite 106
Klasse 1-Laserproduktetikett	Abbildung 39 auf Seite 107
CDRH-Zulassungsetikett	Abbildung 40 auf Seite 107
Etikett für CE-Kennzeichnung	Abbildung 41 auf Seite 107
Etikett für CSA-Kennzeichnung	Abbildung 42 auf Seite 108
FCC-Zulassungsetikett	Abbildung 43 auf Seite 108
Etikett an der Belichtungskopfblende	Abbildung 45 auf Seite 110
Klasse 4-Laserproduktetikett	Abbildung 46 auf Seite 110
Lasersicherheitsetikett	Abbildung 47 auf Seite 111
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes	Abbildung 48 auf Seite 111
Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung	Abbildung 49 auf Seite 112
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom	Abbildung 50 auf Seite 113
Warnetikett für gefährliche bewegliche Mechanikteile	Abbildung 51 auf Seite 114
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen	Abbildung 52 auf Seite 114
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung	Abbildung 53 auf Seite 115

Typen- und Zulassungsetiketten

Das Typenetikett, das Etikett zur Klassifizierung von Laserprodukten und das Etikett zur CDRH-Zulassung sind auf der in Abbildung 37 abgebildeten Position am Ausgabegerät angebracht. Sie müssen die linke Gehäuseabdeckung abnehmen, um das Typenetikett einsehen zu können.

Entsprechende Anweisungen finden Sie im Abschnitt *Entfernen und Wiederanbringen der seitlichen Abdeckungen* auf Seite 45.

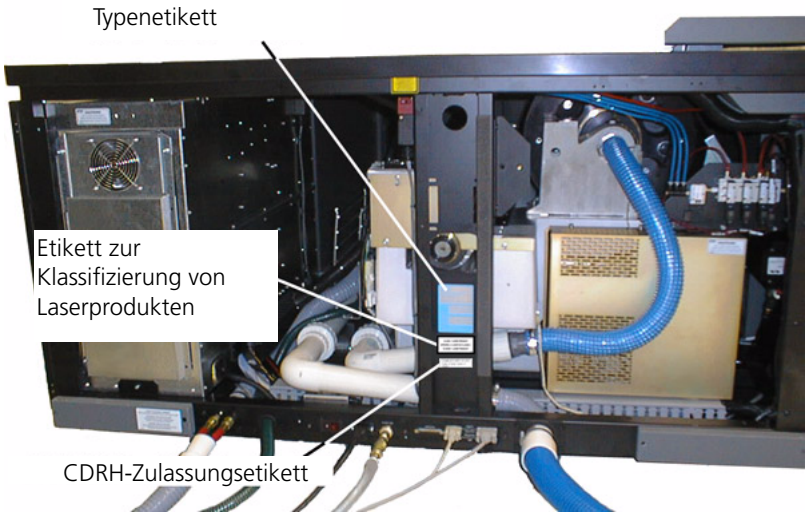


Abbildung 37: Typen-, Klassifizierungs- und Zulassungsetikett

Identifizierungsetikett

Dieses Etikett befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung (siehe Abbildung 37 auf Seite 105).

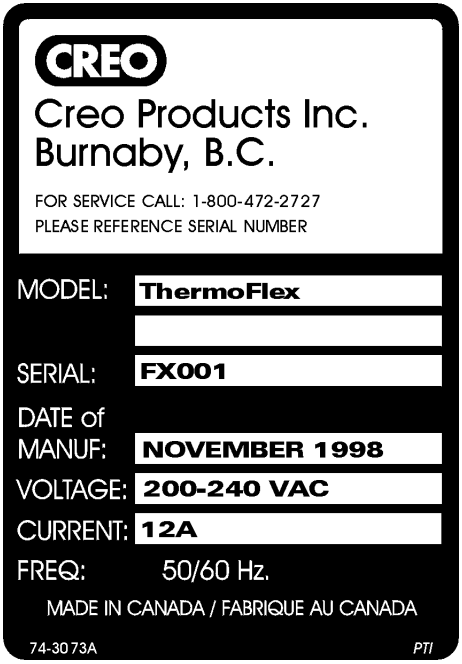


Abbildung 38: Typenetikett

Übersetzung des oberen Etiketts:

Für den Anruf beim Kundendienst: _____

Bitte geben Sie die Seriennummer an.

Modell: TSM

Herstellungsdatum: <Monat> <Jahr>

Spannung: 200–240 V ~

Strom: 15 A

Frequenz: 50/60 Hz

Hergestellt in Kanada

Klasse 1-Laserproduktetikett

Dieses Etikett befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung (siehe Abbildung 37 auf Seite 105).

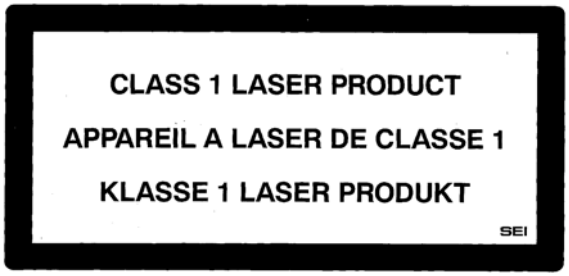


Abbildung 39: Klasse 1-Laserproduktetikett

CDRH-Zulassung

Dieses Etikett befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung (siehe Abbildung 37 auf Seite 105).

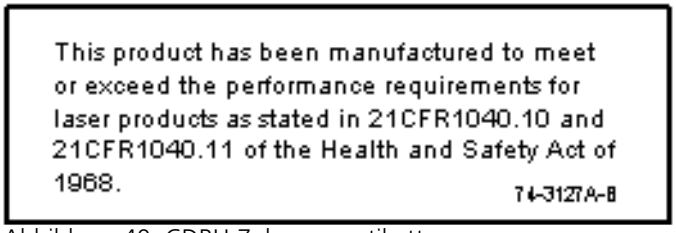


Abbildung 40: CDRH-Zulassungsetikett

Übersetzung des oberen Etiketts:
Dieses Produkt wurde so hergestellt, dass es den Leistungsanforderungen für Laserprodukte (21CFR1040.10 und 21CFR1040.11 des Gesundheits- und Sicherheitsabkommens von 1968) entspricht oder diese übertrifft.

Etikett für CE-Kennzeichnung

Dieses Etikett befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung (siehe Abbildung 37 auf Seite 105).



Abbildung 41: Etikett für CE-Kennzeichnung

Etikett für CSA-Kennzeichnung

Dieses Etikett befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung (siehe Abbildung 37 auf Seite 105).



Abbildung 42: Etikett für CSA-Kennzeichnung

FCC-Zulassungsetikett

Dieses Etikett befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung (siehe Abbildung 37 auf Seite 105).

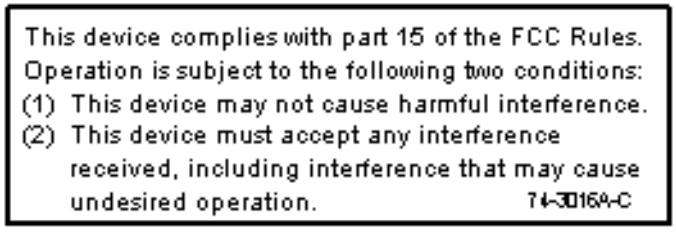


Abbildung 43: FCC-Zulassungsetikett

Übersetzung des oberen Etiketts:

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Beim Betrieb werden die folgenden zwei Bedingungen erfüllt:

(1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Störstrahlungen.

(2) Dieses Gerät darf durch empfangene Störstrahlungen nicht beeinträchtigt werden, einschließlich solcher Störstrahlungen, die zu einem nicht erwünschten Betrieb führen können.

Etiketten zur Lasersicherheit

Die Etiketten zur Lasersicherheit befinden sich am Belichtungskopf.

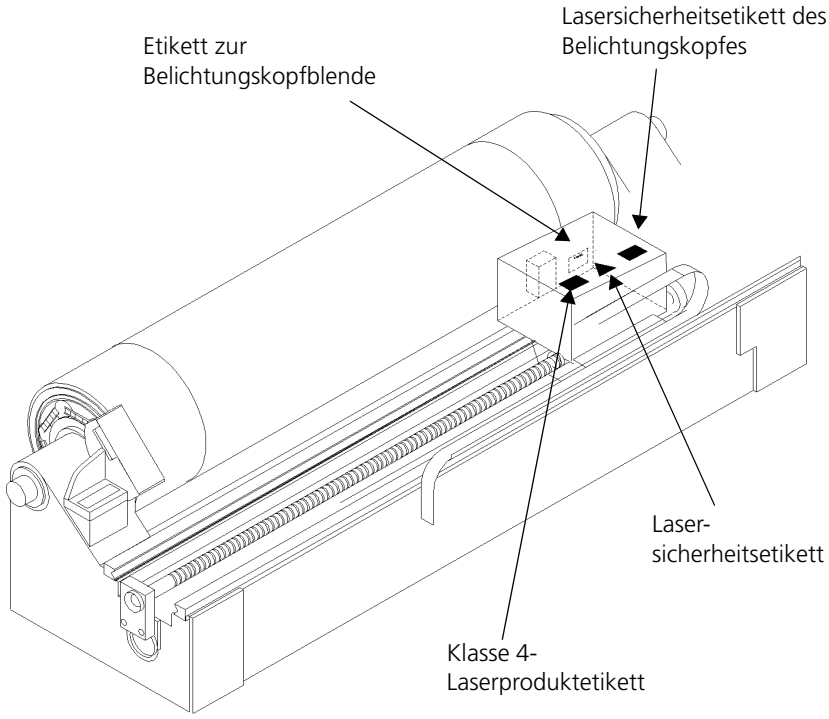


Abbildung 44: Etiketten zur Lasersicherheit

Etikett der Belichtungskopfblende

Dieses Etikett befindet sich vorne am Schutzgehäuse des Belichtungskopfes neben der Blende (siehe auch Abbildung 44 auf Seite 109).



Abbildung 45: Etikett an der Belichtungskopfblende

Klasse 4-Laserproduktetikett

Dieses Etikett befindet sich vorne am Schutzgehäuse des Belichtungskopfes neben der Blende (siehe auch Abbildung 44 auf Seite 109).



Abbildung 46: Klasse 4-Laserproduktetikett

Lasersicherheitsetikett

Dieses Etikett befindet sich vorne am Schutzgehäuse des Belichtungskopfes neben der Blende (siehe auch Abbildung 44 auf Seite 109).

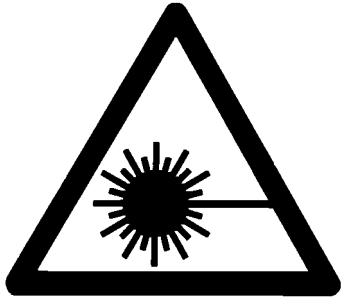


Abbildung 47: Lasersicherheitsetikett

Lasersicherheitsetikett des Belichtungskopfes

Dieses Etikett befindet sich vorne am Schutzgehäuse des Belichtungskopfes neben der Blende (siehe auch Abbildung 44 auf Seite 109).

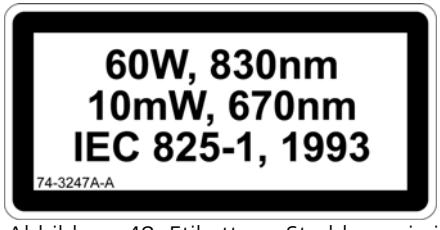


Abbildung 48: Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes

Warnetikett zur Türverriegelung

Dieses Etikett ist neben allen Sicherheitsverriegelungsschaltern angebracht.



Abbildung 49: Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung

GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Gehäuseabdeckungen, und versuchen Sie nicht, Gehäuseabdeckungen während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.

Allgemeine Warnetiketten

Hinweisetikett für hohen Kriechstromverlust

Dieses Etikett ist an zwei Stellen angebracht:

- auf der linken, unteren Platte des Ausgabegeräts (neben dem Anwendungseingang)
- neben dem Typenetikett

  Die Position des Konfigurationsetiketts entnehmen Sie Abbildung 37 auf Seite 105.

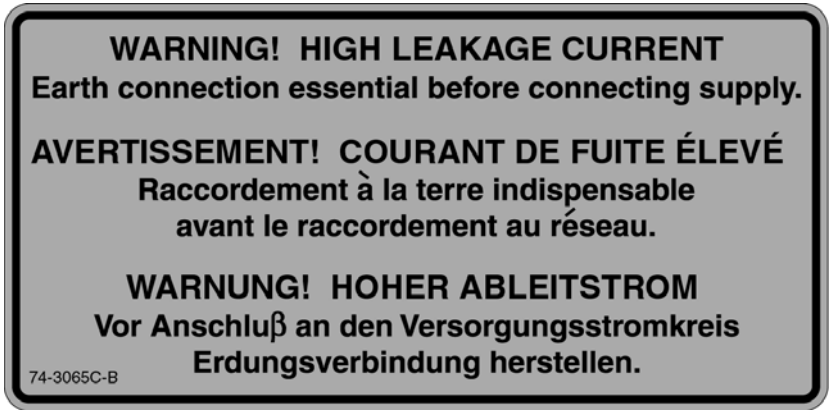


Abbildung 50: Hinweisetikett für hohen Ableitstrom

Warnetikett für gefährliche bewegliche Mechanikteile

Position des Etiketts:

- auf dem vorderen Rahmen, unter der Trommel (auf jeder Seite ein Etikett)
- auf der rechten Seite des Rahmens
- auf der linken Seite des Rahmens



Abbildung 51: Warnetikett für gefährliche bewegliche Mechanikteile

Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen

Dieses Etikett ist auf beiden Seiten des Ladetisches angebracht sowie auf beiden Seiten der Trommel unter dem Blendschutz.



Abbildung 52: Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen

Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Dieses Etikett ist im Inneren des Geräts an vier verschiedenen Stellen angebracht:

- auf der oberen Abdeckung des Belichtungskopfes
- auf der linken Seite des Motors
- auf dem vorderen Rahmen, unter der Trommel (auf jeder Seite ein Etikett)

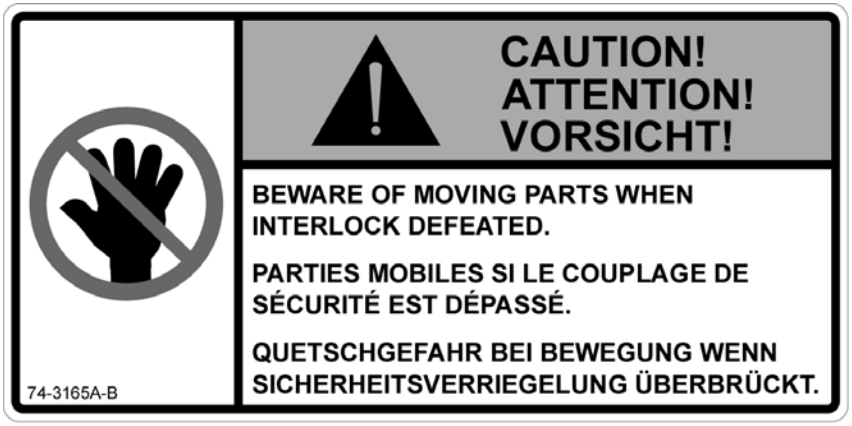


Abbildung 53: Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Warnetikett für gefährliche Hochspannung

Dieses Etikett ist an zwei Stellen angebracht:

- auf der Serviceabdeckung des Platinengehäuses
- auf der Serviceabdeckung über dem EIN/AUS-Unterbrecherschalter und dem Anwendungseingang



Abbildung 54: Warnetikett für gefährliche Hochspannung



GEFAHR: Die Gehäuseabdeckung und die Wartungsabdeckung dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Entfernen Sie NIEMALS Abdeckungen mit diesem Etikett. In diesen Bereichen befinden sich Hochspannungskomponenten, die gefährliche elektrische Schläge verursachen können, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen können.

C

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Elektrische und mechanische Sicherheit.....118
Lasersicherheit 120
EMI/EMC-Kompatibilität.....120
Geräuschentwicklung 121

Elektrische und mechanische Sicherheit

Der ThermoFlex Wide I wurde für die Erfüllung der folgenden elektrischen und mechanischen Sicherheitsnormen entwickelt, getestet und bewertet:

- CSA 60950, *Sicherheit für IT-Anlagen*
- UL 60950, *Sicherheit für IT-Anlagen*
- EN 60950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- EN 60204-1 *Maschinensicherheit*

Das CSA-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung der Standards CSA 60950 und UL 60950 hin. Das CE-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung folgender Standards hin:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Maschinenrichtlinie Nr. 98/37/EG
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/366/EEC

Beispiele dieser Etiketten finden Sie in *Anhang B, Etiketten*.

EG-Konformitätserklärung

CREO PRODUCTS INC.
3700 GILMORE WAY, BURNABY, BC CANADA V5G 4M1
TEL (604) 451-2700
FAX (604) 437-9891

EC DECLARATION OF CONFORMITY (FOR CE MARK)

in accordance with the Directive of Machinery 98/37/EC
and the Low Voltage Directive 73/23/EEC
and the Directive of Electromagnetic Compatibility 89/366/EEC.

Applicant:	**Creo Products Inc,** 3700 Gilmore Way, Burnaby, BC, Canada, V5G 4M1.
Signature / Date:	Roger Lines April 2, 2001
Name / Title	Roger Lines, Director, Output Devices
Factory:	**CreoScitex**, A Division of Creo Products Inc, 1608 Cliveden Ave, Delta, BC, Canada, V3M 6P1.

declares, that the product:

Product:	Imaging Device.
Model:	ThermoFlex.
Rating:	Input rated 200-240 Vac, 50/60 Hz, 12 A, cord connected, Class 1 (grounded).

conforms with the above mentioned Directives and the following Applicable Standards:

EN 292-1: 1997, EN 292-2: 1997 + A1 +A2.
- Safety of Machinery.

EN 60204-1: 1997 + A1.
- Electrical Equipment of Industrial Machines.

EN 60950: 1992 + A1 + A2 + A3 + A4 + A11.
- Safety of Information Technology Equipment Including Electrical Business Equipment.

EN 60825-1: 1994, Class 1 Laser Product.
- Safety of Laser Products.

EN 55022: 1998, Class A.
- EMC, Product Standard, Emission (CISPR 22)

EN 50082-2: 1995.
- EMC, Generic Immunity Standard, Industrial Environment.

EN 61000-3-3: 1995.
- EMC, Limitation of Voltage Fluctuations and Flicker In Low-Voltage Supply Systems For Equipment.

Supplementary Information: The product is high-power equipment (>1 kW) for professional use and is therefore exempt from the requirements of EN 61000-3-2. Creo Products Inc is registered to ISO 9002.

European Contact:	Mr. Alon Lumbroso; General Manager, **CreoScitex**, European Headquarters, Waterloo Office Park, Building E-F, Dreve Richelle 161, 1410 Waterloo, Belgium. Tel: 32-2-3522511, Fax: 32-2-3510915.

Abbildung 55: EG-Konformitätserklärung

Lasersicherheit

Der ThermoFlex Wide I wurde unter Einhaltung der folgenden Standards für Lasersicherheit entwickelt, getestet und „als diesen Standards entsprechend“ eingestuft:

- U.S. Federal Regulations 21 CFR 1040.10 und 1040.11, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Center of Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration
- EN 60825-1 *Sicherheit von Laserprodukten*

Das Klasse 1-Laserproduktetikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung dieser Standards hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang B, Etiketten*.



WARNUNG: Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen zur Steuerung, Einstellung und Bedienung des Ausgabegeräts besteht die Gefahr der Freisetzung gesundheitsschädlicher Strahlen.

EMI/EMC-Kompatibilität

Der ThermoFlex Wide I wurde geprüft und entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B in Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte garantieren einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen beim Betreiben des Systems in einer Geschäftsumgebung.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Die Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch zur Installation und Verwendung kann zu Funkstörungen führen. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten führt möglicherweise zu Funkstörungen. In diesem Fall trägt der Benutzer die Verantwortung, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Das FCC-Zulassungsetikett am Ausgabegerät weist auf die Einhaltung dieser Grenzwerte hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang B, Etiketten*.

Der ThermoFlex Wide I wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie 89/366/EEC der Elektromagnetischen Kompatibilität entwickelt, getestet und „als dieser Richtlinie genügend“ eingestuft. Er erfüllt folgende EMC-Standards:

- EN 55022 / CISPR-22, Klasse A
- EN 50082-2
- EN 61000-3-3

Geräuschentwicklung

Der ThermoFlex Wide I hält gemäß Konzeption, Testergebnis und Klassifizierung die für Büroumgebungen zulässigen Höchstwerte der Geräuschentwicklung von 70 dB(A) ein. Die Geräuschentwicklung des ThermoFlex Wide I bei einem Abstand von 1 m im freien Feld übersteigt 69 dB(A) nicht.

Glossar

Ablagerung	Während des Belichtungsvorgangs werden Teile des Mediums als Staub oder Partikel in die Atmosphäre freigesetzt.
Arbeitsstation	Hochgeschwindigkeitsrechner, auf dem das Betriebssystem Windows NT® und Print Console ausgeführt werden. Er ist an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen, über das die TIFF-Dateien eingehen.
Aufforderungsnummer	Die Fehlernummer, welche die Mitteilungen der Arbeitsstation, üblicherweise die Fehlermeldungen, angibt.
Auflösung	Die Feinheit, mit der ein Bild reproduziert wird. Die Auflösung wird üblicherweise in dpi (dots per inch = Punkt pro Zoll) oder lpi (lines per inch = Zeilen pro Zoll) angegeben. Je höher die Auflösung, desto besser die Wiedergabefeinheit des Bildes.
Ausgabegerät	Ein Plattenbelichter, Proofsetter oder Filmsetter, der Teil eines Bildbearbeitungssystems von Creo ist.
Ausschießschema	Eine Methode zum Anordnen von Seiten auf der Vorder- und Rückseite eines Auflagebogens. Damit wird sichergestellt, dass die Seiten nach dem Falzen und Beschneiden des Auflagebogens die richtige Reihenfolge haben.
Belichtungskopf	Siehe *Belichtungskopf*.
Belichtungskopf	Ein Gerät, das Daten mithilfe von Laserstrahlen auf ein Medium überträgt. *Belichtungskopf*
Bild	Ein elektronisches Bitmap, das auf ein Druckmedium ausgedruckt wird. Das Ausgabegerät empfängt Bilder von der Arbeitsstation und erzeugt belichtete, nicht entwickelte Druckmedien.
Blendschutz	Eine Abdeckung oben an der Frontseite des Ausgabegeräts, die den Zugang zur Trommel verdeckt. Muss geöffnet werden (durch Ziehen in Richtung Gerätevorderseite), um Medien zu laden bzw. zu entladen und um die Trommel zu reinigen.
CMYK	Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Black). Druckfarben zum Erzeugen von Prozessfarben.

Datei	Eine elektronische Textbeschreibung eines oder mehrerer Bilder im TIFF-Format.
Densitometer	Ein Gerät, das die von einem Papier oder Film durchgelassene bzw. reflektierte Lichtmenge messen kann. Mit diesem Gerät werden Präzision, Qualität und Konsistenz der entsprechenden Produkte gemessen.
Durchsatz	Die Geschwindigkeit, mit der Bilder interpretiert und erzeugt werden.
Einreichen	Das Einreihen einer zu belichtenden Datei in der Warteschlange.
Erstellung von Standbogen	Das Drucken mehrerer Seiten auf einem Bogen, um das nachfolgende Zuschneiden auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
Fehlermeldung	Tritt während des Betriebs des Systems ein Fehler auf, wird in Print Console eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Ein Normalbetrieb ist erst wieder möglich, nachdem dieser Fehler behoben wurde.
Film	Ein zelluloseartiges Material, auf dem die Bilder durch Belichtung erzeugt werden. Der ThermoFlex Wide I erzeugt einen belichteten Film je Bild. Siehe auch *Medien*.
GATF	Graphic Arts Technical Foundation.
Medien	Das physische Material (Platten oder Filme), auf dem Bilder ausgegeben werden.
Medientyp	Ein Medium von einem bestimmten Hersteller. Die Medientypen werden während der Installation des Ausgabegeräts vom Creo-Servicemitarbeiter konfiguriert.
Partikelfilter	Besteht aus einem porösen Material, das sich während der Bildherstellung lösende Partikel auffängt.
PDF	Portable Document Format. PDF von Adobe System ist ein zuverlässiges Dateiformat zum Speichern der Strichvorlagen, Bilder und Texte (einschließlich aller erforderlichen Schriftarten) von Druckseiten.
Platte	Ein metallisches Medium, auf dem das Bild durch Belichtung entsteht. Druckplatten können aus Metall, Kunststoff, Gummi oder Papier gefertigt werden. Siehe auch *Medien*.

Plattenentwickler	Ein Gerät, das mit dem ThermoFlex Wide I für die Plattenentwicklung eingesetzt werden kann. Auch als „Entwickler“ bezeichnet.
Plattentyp	Bezieht sich auf den Materialtyp sowie die Plattengröße und -stärke.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache, mit der Text und grafische Elemente beschrieben werden, damit sie auf Geräten mit PostScript-Interpretern ausgegeben werden können.
PostScript-Datei	In einer Seitenbeschreibungssprache geschriebene Datei, die aus einer systemspezifischen Anwendungsdatei erstellt wurde.
PPD-Datei	PostScript Printer Description-Datei. Eine Computer-Datei mit Informationen zu den Parametern und Optionen für ein bestimmtes PostScript-Ausgabegerät, wie z. B. einThermoFlex Wide I-System.
Print Console	Eine Software zur Gerätesteuerung, die Dateien zur Bildherstellung an das Ausgabegerät übermittelt. Die Print Console erstellt aus einer PostScript-Datei ein Rasterbild; es handelt sich dabei um einen Software-RIP (Rasterbildprozessor) nach „PostScript Level 3“. Die Software rastert PostScript-Dateien für die Erstellung der Bilder, die durch Belichtung auf ein Medium aufgebracht werden.
Prozessfarben	Siehe *CMYK*.
Punktzuwachs	Ein Fehler beim Drucken, durch den Punkte größer als vorgesehen gedruckt werden und dadurch dunklere Farbtöne und kräftigere Farben entstehen.
Raster	Digitalisierte (Bitmap-)Bilder, die pixelweise in Reihen und Spalten definiert werden. Siehe auch *RIP*.
Registrierung	Die Anordnung mehrerer Platten zur Produktion eines einzigen Druckbildes.
RGB	Das Farbmodell „Rot, Grün und Blau“, mit dem Farben auf dem Computerbildschirm dargestellt werden.
RIP	Rasterbildprozessor (Raster Image Processor). Erstellt Bitmap-Bilder aus PostScript-Dateien, die zum Belichten an ein Ausgabegerät übertragen werden.
Schmuckfarben	Eine Farbe, die eine spezielle Druckfarbe benötigt, d. h., die nicht mit den Grundfarben erzeugt werden kann.

SCSI	Small Computer System Interface. Dieser Schnittstellentyp wird für die Übertragung von Bilddaten von der Arbeitsstation an das Ausgabegerät verwendet.
Seiteneinstellung	In Bezug auf die Software der Arbeitsstation versteht man hierunter eine Gruppe von Parametern, beispielsweise Auflösung und Ausrichtung, für die Seitengestaltung.
Software der Arbeitsstation	Siehe *Print Console*.
SWOP	Specifications for Web Offset Publications.
Systemeigene Anwendungsdatei	Eine Datei für einen Job, der mit einer DTP-Anwendung, z. B. QuarkXPress®, erstellt wurde.
Thermisch	Creo SQUAREspot™-Thermobelichtungstechnologie.
TIFF	Dateien im Tagged Image File Format.
Trommel	Die Vorrichtung im Inneren des Ausgabegeräts, auf die eine Platte aufgebracht ist. Auf diesem Medium entsteht durch Laserbelichtung das zu druckende Bild.
UDRC	Siehe *Universal Debris Removal Cabinet (UDRC)*.
UGRA	Schweizer Verband für die Förderung der Forschung.
Universal Debris Removal Cabinet (UDRC)	Das Universalrückstandfilter-Gehäuse ist die Hauptkomponente des Rückstandentfernungssystems. Es besteht aus dem Filterfach, der Kunststoffabdeckung, den Filtern, dem Gebläse und elektrischen Steuerelementen.
Unterbrechung	Eine Bedingung, die das Belichten weiterer Medien im Ausgabegerät verhindert.
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung. Ein Gerät, mit dem die Arbeitsstation bei einem Stromausfall vorübergehend mit Strom versorgt wird.
Vignette	Ein Designelement, bei dem Farbverläufe durch ein Objekt in einem Bild angezeigt werden.

Hinweis

A

Abfallender Luftdruck im Ausgabegerät, 98
Adsorptionsfilter
  Auswechseln, 64
Arbeitsstation, 10, 17
Arbeitsstation, Beschreibung, 12
Arbeitsstation, Software
  Siehe Print Console
Aufwärmzeit, 26
Ausgabegerät
  Abbildung, 10, 17
  Abfall des Luftdrucks, 98
  Definition, 12
  Zurücksetzen, 94
Ausrichtung, Medien, 23
Auswechseln
  Adsorptionsfilter, 64
  Einlassfilter, 67
  Koaleszenzfilter, 62
  Lufteinlassfilter, 67
  Partikelfilter, 60
  Rückstandfilter, 69
Auswurftaste, 75

B

BASF Digiflex-Platten, 21
Bediener, behebbare Fehler, 72
  Aussetzen des Betriebs, 72
  Fortsetzen des Betriebs, 72
Bedienereingriff, 72
Bedienfeld
  Belichtungsanzeige, 15
  Fehleranzeige, 15
  Ladeanzeige, 15
Beheben von Problemen mit der Belichtungsqualität, 98
Belichtungsanzeige, 15
  Abbildung, 12
Bestandteile des Ausgabegeräts, 10
Breite, Medium, 23

C

CDRH-Zulassungsetikett
  Abbildung, 107
  Position, 105
CE-Etikett, 118

D

Dr. Watson-Fehler, 93
Druckluft
  Filter, 57
Dupont Cyrel-Platten, 21

E

Eingangsfilter, 67
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
  Elektrische Sicherheit, 118
  EMI/EMC, 120
  Lasersicherheit, 120
Einlassfilter
  Auswechseln, 67
Einschießbogen, 28
Eject (Entnehmen), (Schaltfläche), 75
Elektrische Sicherheit, 118
EMC-Standards, 120
EMI/EMC, 120
Entfernen
  Frontabdeckung, 44
  Platte von der Trommel, 95
  rechte rückwärtige Abdeckung, 46
  seitliche Gehäuseabdeckungen, 45
entfernen
  Flecken, 43
Entfernen von Medien, 37
Entladen von Medien, 37
Etikett an der Belichtungskopfblende
  Abbildung, 110
Etikett des Trommelkodierers
  Abbildung, 111
Etikett für CE-Kennzeichnung
  Abbildung, 107
Etikett für CSA-Kennzeichnung
  Abbildung, 107
Etikett zum Nachweis der Strahlenemissionen des Trommelkodierers
  Position, 109
Etikett zur Klassifizierung von Laserprodukten
  Abbildung, 106
  Position, 105
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes
  Abbildung, 111
  Position, 109
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen
  Abbildung, 114

F

FCC
  Zulassungsetikett, 120
FCC-Vorschriften, 120
FCC-Zulassungsetikett
  Abbildung, 108
Fehler
  Dr. Watson, 93
  Fehlerklassifikation, 78
  Fehlermeldungen, 73
    Empfohlene Maßnahmen, 77
    Numerische Auflistung, 79
  Vom Bediener behebbare Fehler, 72
  Warnmeldungen, 72
Fehler der Software der Workstation
  Dr. Watson, 93
Fehleranzeige, 15
  Abbildung, 12
Filter
  Auswechseln, 57, 69
  Bestellnummern, 100
  Luftfilter
    Häufigkeit des Austauschs, 57
    Inspektion, 59
Fixieren der Ecken mit Klebeband, 34
Flecken entfernen, 43

G

Gefahrensymbol, 2
Gefährliche Hochspannung (Warnetikett)

Abbildung, 116

H

Handschutz-Warnetiketten
Abbildung, 115
Herunterfahren
ThermoFlex, 27
Hinterkante, 33
Hinterkanten-Ausrichtungsschiene, 29, 32
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom
Abbildung, 113
History (Bereich)
Fehler, 73
Warnhinweise, 72
Höhe, Medium, 23

I

in diesem Handbuch verwendeten Symbole, 3
Innenraum des Ausgabegeräts, Zugang, 44
Innenseite des Ausgabegeräts
Zugriff, 44
Inspektion
Luftfilter, 59

K

Klasse 4-Laserproduktetikett
Abbildung, 110
Position, 109
Klebeband, 20, 34
Koaleszenzfilter
Auswechseln, 62
Kodak Volcano-Film, 21
Komponenten, System, 10, 17
Kontrollanzeige-LEDs, 14
Kühlmittel, 69

L

Lade-/Entladeanzeige
Abbildung, 12
Ladeanzeige, 15
Laden
Hinterkante, 33
Hinterkanten-Ausrichtungsschiene, 29, 32
Klebeband, 34
Vorderkanten-Ausrichtungsschiene, 29, 32, 33
Laden der Medien
Ausrichtung, 23
Laden von Medien, 28
Ladentisch
Tasten am, 13
Ladetisch
Anheben, 47
Öffnen, 47
Reinigen, 43
Schließen, 50
Sichern, 50
Stütze, 49
Verriegelung lösen, 48
Ladetisch anheben, 47
Lasersicherheit, 6, 120
Lasersicherheitsetikett
Abbildung, 111
Liste der Teile, 100
Luftdruck, abfallend, 98
Lufteinlassfilter
Auswechseln, 67
Luftfilter
Auswechseln, 57
Häufigkeit des Austauschs, 57
Inspektion, 59

M

Manueller Eingriff, 72
Materialien
Filter, 19
Klebeband, 19
Medien, 19
Verbrauchsmaterialien für den Plattenentwickler, 19
Materialien für die Wartung
Klebeband, 20
Lufteinlassfilter, 20
Lüftungsfiltersatz, 20
Medien, 20
Rückstandfilter, 20
Media Removed (Medium entnommen), (Schaltfläche), 75
Medien
Abbildung, 23
Breite, 23
Entladen, 37
Höhe, 23
Laden, 28
Nicht qualifiziert, 21
Size along drum (Materialhöhe), 23
Size around drum (Materialbreite), 23
Thermobelichtungsköpfe, 21
unterstützte, 21
Medienausrichtung, 23
Mediengröße
Abbildung, 23
Mediengrößen
unterstützte, 22
Meldungen
Fehler, 73
Warnhinweise, 72
Messages (Bereich), 72

N

Nicht qualifizierte Medien, 21
Not-Aus-Schalter, 7, 93
Sicherheit, 7
Zurücksetzen, 93

P

Partikelfilter
Auswechseln, 60
PCI, 21
PCI LaserPoint, 21
Platten
Entladen, 37
Polyfibron Flex-Light CBCI-Platten, 21
Print Console
History (Bereich), 72
Messages (Bereich), 72
Probleme der Belichtungsqualität beheben, 98
Prüf-/Reinigungstaste, 16

R

Reinigen
Außenflächen von Thermoflex, 42

Empfehlungen, 43
Filtergehäuse, 62, 64, 66
Ladetisch, 43
Rückstandfilterdüse, 51
Trommel, 56
Rückstandfilter, 20
Auswechseln, 69

S

Schaltfläche „Wiederaufnehmen“, 75
Schaltflächen
Eject (Entnehmen), 75
Medium entnommen, 75
Release (Freigeben), 75
Wiederaufnehmen, 75
Schnittstelle des Ausgabegeräts, 10, 12, 17
Kontrollanzeige-LEDs, 14
Taste Start/Fortfahren, 12, 14
Tasten am Ladetisch, 13
Vakuumtaste, 13
Seitenfixierung, 30
Sicherheit
Sicherheitshinweise
Not-Aus-Schalter, 7
Verriegelungssystem, 6
Sichern des Ladetisches, 50
Size along drum (Materialhöhe)
Definition, 23
Medien, 23
Size around drum (Materialbreite)
Definition, 23
Medien, 23
Softwarefehler
Dr. Watson, 93
Starten von ThermoFlex, 26
Stromausfall, 98
Systemkomponenten, 10, 17

T

Taste Start/Fortfahren, 14
Abbildung, 12
Teileliste, 100
Teilenummer
Lufteinlassfilter, 100
Lüftungsfiltersatz, 100
Partikelfilter für UDRC-B, 100
Partikelfilter-Zwischenstück, 100
Thermobelichtungsköpfe
Unterstützte Medien, 21
ThermoFlex
Außenfläche reinigen, 42
Beschreibung, 10
Funktionen, 10
Herunterfahren, 27
Initialisierung, 26
Starten, 26
Wartung, 40
Thermoplatten
BASF Digiflex, 21
Dupont Cyrel, 21
Kodak Volcano, 21
PCI LaserPoint, 21
Polyfibron, 21
Trommel
Platte entfernen, 95
Reinigen, 56
Typenetikett
Abbildung, 106
Position, 105

U

Umkleben
Ecken, 34
Seiten, 30
Unterbrechungsbedingung (Optionen), 75
Auswurftaste, 75
Media Removed (Medium entnommen), (Schaltfläche), 75
Schaltfläche „Wiederaufnehmen“, 75
Unterbrechungsbedingungen, 73
Aussetzen des Betriebs, 72
Beheben, 75
Unterbrechungsoptionen
Eject (Entnehmen), (Schaltfläche), 75
Unterstützte, 21
Unterstützte Medien, 21
Thermobelichtungsköpfe, 21

V

Vakuumtaste, 13
Verriegelungssystem, 6
Vorderkanten-Ausrichtungsschiene, 29, 32, 33

W

Warnetikett vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung
Abbildung, 115
Warnetiketten zur Abdeckungsverriegelung
Abbildung, 111
Warnung vor statischer Ladung, 44
Warnungssymbol, 2
Warnzeichen, 3
Wartung, 39
Filter, 57
Lufteinlassfilter, 67
Zeitplan, 40
Wartungszeitplan, 40

Z

Zeitplan, Wartung, 40
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts, 44
Zurücksetzen
Ausgabegerät, 94
Not-Aus-Schalter, 93

www.creo.com | creo™